

63. JAHRESTAGUNG DER SÜDWESTDEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR UROLOGIE

SPANNUNGSFELDER POSITIV GESTALTEN

WISSENSCHAFTLICHE
LEITUNG



WWW.SWDGU-KONGRESS.DE

DR. MED. HARTWIG SCHWAIBOLD
REUTLINGEN

DR. MED. MARKUS SCHÖNE
SPEYER



SWDGU
KONGRESS

21.- 24. JUNI 2023
STADTHALLE REUTLINGEN



■ Programmvorschau	4
Grüßworte	8
Skills Day • SWDGU Formate	13
Vorstand, Beirat & Programmkommission der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie e.V. 2022/2023	14
Historischer Überblick der Tagungen	16
Preise der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie e.V.	18
Die SWDGU Präsidentengans	21
Antrag auf Mitgliedschaft	22
Mitgliederversammlung	24
Ehrenmitglieder	25
Korrespondierende Mitglieder 2023	28
Gustav Simon-Medaille 2023	30
CME-Zertifizierung	31
Kurse Mittwoch, 21. Juni 2023	32
Kurse Samstag, 24. Juni 2023	37
Onkologie-Refresher für MFA Donnerstag, 22. Juni 2023	38
TeamAkademie	39
GeSRU Coffee Stop	41
Wissenschaftliches Programm	
Donnerstag, 22. Juni 2023	42
Freitag, 23. Juni 2023	60
Samstag, 24. Juni 2023	78
Moderierende und Referierende	79
Informationen für Referierende	90
Anmeldung	92
Allgemeine Hinweise	95
Kommerzieller Kongressbereich	
Abendveranstaltungen	98
Industrie	100
Industrieworkshops Mittwoch, 21. Juni 2023	101
Industriesymposien Donnerstag, 22. Juni 2023	102
Industriesymposien Freitag, 23. Juni 2023	103
Quickies Donnerstag, 22. Juni 2023	104
Quickies Freitag, 23. Juni 2023	105
Meet the Expert	106
Semi Live	107
Transparenzkodex	109
Ausstellerverzeichnis	113
Aussteller- und Raumplan	116
Sponsoren	118
Impressum	122

	Tagungsraum 6	Tagungsraum 8	Tagungsraum 11	Foyer 2. OG
09:00 – 10:30	Kurs 3: Troubleshooting für Anfänger € S. 33	Kurs 2: Nebenwirkungsmanagement € S. 33	Kurs 1: Urodynamik richtig interpretieren € S. 32	GeSRU coffee stop
11:00 – 12:30	Enfortumab Vedotin - Erfahrungen aus der täglichen Praxis S. 101	Endourologie von BPH bis Stein S. 101		
13:00 – 14:30	Kurs 4: Bildgebende Diagnostik der Prostata € S. 33	Kurs 5: Mit dem Rücken zur Wand... € S. 34	Kurs 6: GeSRU social skills € S. 34	
15:00 – 16:30	Kurs 7: Urologischer Ultraschall der Frau € S. 35	Kurs 8: Keine Angst vor der Facharztprüfung € S. 35	Kurs 9: Semi-Live Anatomie und OP - Sectio Chirurgica € S. 36	

Legende

Kategorie

Kurse
GeSRU
Plenum
SWDGU Formate
Praxisseminare
Sonderformate
Assistenzpersonal
Vortragssitzungen
Industrie

Zielgruppe

- Assistenzärzt*innen
- Alle Ärzt*innen
- Niedergelassene
- Assistenzpersonal
- Kliniker*innen
- €: kostenpflichtig

	Kleiner Saal	Tagungsraum 1	Tagungsraum 2&3	Tagungsraum 6	Tagungsraum 11	Tagungsraum 8	
08:45 – 10:15	Plenum 1 Uro-onkologisches Tumorboard S. 42		V1 Prostatakarzinom I (lokalisiert) S. 43	V2 Uroonkologie Divers S. 44	GeSRU Steps S. 46	Onkologie-Refresher für medizinische Fachangestellte (gemäß Onkologievereinbarung)	
10:15 – 10:45	Pause mit Besuch der Industrierausstellung						
10:45 – 12:30	Plenum 2 Transformation vs Tradition S. 47						
12:30 – 12:45	Pause mit Besuch der Industrierausstellung						
12:45 – 13:45		Das Prostatakarzinom: Patientenfälle im Fokus! Quo vadis Hormontherapie? S. 102		Drei auf einen Streich - aktuelles zur Niere, Blase und Prostata S. 102	Die medikamentöse Tumorthherapie beim RCC: Wie sieht es in der Realität aus? S. 102		
13:45 – 14:00	Pause mit Besuch der Industrierausstellung						
14:00 – 15:30	SWDGU Kooperativ S. 48	V3 Urolithiasis und BPH S. 49	Praxisseminar 1 S. 52		V4 Urothelkarzinom I S. 50		
15:30 – 15:45	Pause mit Besuch der Industrierausstellung						
15:45 – 16:15				Meet-the-Expert: Osteoprotektion bei urologischen Tumorerkrankungen S. 104	Rolling Stones: Gemeinsam den Stein ins Rollen bringen. Interdisziplinäre Behandlung der Urolithiasis. S. 104		
16:15 – 16:30	Pause mit Besuch der Industrierausstellung						
16:30 – 18:00	SWDGU Aktuell Teil 1 S. 53	V5 Prostatakarzinom II (metastasiert) S. 54	Semi-Live I: Robotik und Endourologie S. 58	AG Oberärzt*innen S. 59	V6 Nierenzellkarzinom S. 56	€ S. 38	
18:00		Mitgliederversammlung					

	Kleiner Saal	Tagungsraum 1	Tagungsraum 2&3	Tagungsraum 6	Tagungsraum 11	Foyer kleiner Saal
09:00 - 10:30	Plenum 3 Leitlinien vs Bauchgefühl S. 60	Praxisseminar 2 S. 61	V7 Urothelkarzinom II & Nierenzellkarzinom II S. 61	TeamAkademie 1 S. 39	V8 Interessante Fälle S. 63	
10:30 - 11:00	Pause mit Besuch der Industrieausstellung & Meet the Expert (Eine App steht ihren Mann - Bilanz nach einem Jahr, Seite 106)					
11:00 - 12:30	Entscheidungsfindung think out of the box S. 65	V9 Prostatakarzinom III (Varia) S. 66	Semi-Live II: BPH und Urolithiasis S. 67	TeamAkademie 2 S. 40		
12:30 - 12:45	Pause mit Besuch der Industrieausstellung					
12:45 - 13:45		Hormonsensitives PCa: Metastasiert? Kombiniert! S. 103		Der geeignete mCRPC-Patient für eine Radioligandentherapie S. 103	Metastasierung im Prostatakarzinom - Ein Fall für drei? S. 103	
13:45 - 14:00	Pause mit Besuch der Industrieausstellung					
14:00 - 15:30	Plenum 4 Mythen der Urologie S. 68	V10 Rekonstruktive Urologie und Infektiologie S. 69		TeamAkademie 3 S. 40	BvDU Symposium S. 71	Speed Dating S. 70
15:30 - 15:45	Pause mit Besuch der Industrieausstellung					
15:45 - 16:15				Die PARPi - NHA - Kombination im mCRPC: Von der Studie zur Praxis S. 105	Die orale Alternative in der ADT S. 105	
16:15 - 16:30	Pause mit Besuch der Industrieausstellung					
16:30 - 18:00	SWDGU Aktuell Teil 2 S. 72	GeSRU fallbasiertes Lernen S. 73	Praxisseminar 3 S. 74	V11 Urologische Forschung S. 75	V12 Varia S. 76	

	kleiner Saal	Tagungsraum 6	Tagungsraum 8	Tagungsraum 11
08:30 - 09:45		Kurs 10: Urologischer Basisultraschall für die Weiterbildung € S. 37	Kurs 11: Moderne Infektiologie 2023 € S. 37	Kurs 12: Urologische Schnittbildgebung richtig anordnen und verstehen € S. 37
09:45 - 10:00		€ S. 37		
10:00 - 12:30	GeSRU Alpträumsitzung, Preisverleihung & Amtsübergabe GeSRU S. 78			

Legende

Kategorie

Kurse
GeSRU
Plenum
SWDGU Formate
Praxisseminare
Sonderformate
Assistenzpersonal
Vortragssitzungen
Industrie

Zielgruppe

-  Assistenzärzt*innen
-  Alle Ärzt*innen
-  Niedergelassene
-  Assistenzpersonal
-  Kliniker*innen
- €: kostenpflichtig

GRUSSWORT DER KONGRESSPRÄSIDENTEN

Liebe Urologinnen und Urologen,
liebe Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter in der Urologie,
liebe Freundinnen und Freunde
der Urologie.

wir freuen uns, Sie zum **63. Kongress der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie** in der Metropolregion Neckar – Alb in Reutlingen begrüßen zu dürfen.



Das Kongressmotto **„Spannungsfelder positiv gestalten“** deutet an, dass wir uns neben den aktuellen fachlichen und wissenschaftlichen Themen auch mit den vor uns liegenden Herausforderungen auseinandersetzen wollen.

Tradition und Transformation, klinischer Alltag und Wissenschaft, Versorgung in Klinik und Praxis, Entscheidungsfindung zwischen Evidenz und Bauchgefühl sind einige dieser Felder, die es zu gestalten gilt.

Dabei spielen die Zukunftsthemen demographischer Wandel, veränderte Arbeitsrealitäten und -ansprüche der medizinisch Tätigen sowie komplexer werdende Rahmenbedingungen in nahezu allen Lebensbereichen ebenso eine wesentliche Rolle.

Wir sind der Überzeugung, dass wir als Urologinnen und Urologen mit unseren MitarbeiterInnen und Partnern aus angrenzenden Bereichen diese Herausforderungen am besten gemeinsam, im engen Schulterschluss – sektoren- und generationenübergreifend – gestalten können.

Wo, wenn nicht beim Jahreskongress der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie, in freundschaftlich- familiärer Atmosphäre, könnten bessere Impulse gesetzt, kontrovers diskutiert und Ideen ausgetauscht werden?

Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches und interessantes Programm, spannende Diskussionen und inspirierenden Austausch in Reutlingen beim SWDGU-Kongress 2023!

Ihre

Dr. Hartwig Schwaibold & Dr. Markus Schöne
Tagungspräsidenten

GRUSSWORT DES OBERBÜRGERMEISTERS VON REUTLINGEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

dass Sie als Veranstaltungsort des 63. Kongresses der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie Reutlingen gewählt haben, freut mich sehr. Hier in der Stadt treffen sich Tradition und Moderne. Wir sind nicht nur stolz auf unsere Geschichte als freie Reichsstadt, sondern auch auf unsere Zukunftsfähigkeit und Innovationskraft, die sich in den vielen Unternehmen und insbesondere den vielen Gesundheitseinrichtungen widerspiegelt, die hier ansässig sind.



Die große Überschrift Ihrer Konferenz lautet „Spannungsfelder positiv gestalten“. Ich finde, dass dieser Titel nicht nur für die Urologie und ihre benachbarten Disziplinen passt, sondern auch für weite Teile der Gesellschaft Anwendung finden kann.

In Ihrer Einladung heißt es, dass sie sich in den kommenden Tagen und darüber hinaus insbesondere über die Themen „Demographischer Wandel“, „Veränderte Arbeitsumgebungen“ und immer „komplexer werdende Rahmenbedingungen“ im medizinischen Alltag austauschen werden.

Diese Themen beschäftigen auch uns in unserer alltäglichen Arbeit: Wie bleibt die Stadt, insbesondere für die immer älter werdende Bevölkerung, lebenswert, wie können wir dem Fachkräftemangel entgegenwirken, welche Rolle spielen neue Technologien und neues Wissen; aber vor allem: Wie finden wir uns in einer immer komplexer werdenden Welt zurecht?

Neue Techniken ermöglichen uns allen, egal ob wir uns im medizinischen Bereich bewegen oder in der Politik, den Menschen ein besseres Leben zu ermöglichen. Denn eines steht fest, mit den Methoden von gestern können wir nicht die Probleme von morgen lösen.

Sehr geehrte Damen und Herren, ich wünsche Ihnen allen einen erfolgreichen Kongress, den Dr. Hartwig Schwaibold und Dr. Markus Schöne vorbildlich organisiert haben. Ich hoffe, dass Sie Reutlingen in guter Erinnerung behalten und uns auch in Zukunft einmal besuchen werden.

Herzliche Grüße
Ihr

Thomas Keck
Oberbürgermeister

GRUSSWORT DES GESCHÄFTSFÜHRERS DER KREISKLINIKEN REUTLINGEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

es freut mich sehr, dass Sie dieses Jahr Reutlingen als Tagungsort für Ihren Kongress gewählt haben und es erfüllt mich persönlich mit Stolz, dass der Chefarzt unserer Klinik für Urologie, Dr. Hartwig Schwaibold – zusammen mit seinem Kopräsidenten, Dr. Markus Schöne aus Speyer – der Veranstaltung als Präsident vorsteht. Unsere Urologische Klinik verfügt über einen hervorragenden Ruf über die Grenzen der Region hinaus und versorgt rund 2.200 stationäre und 5.000 ambulante Patienten im Jahr.



Wie wichtig der übergreifende persönliche Austausch sowie das Teilen von Wissen und Erfahrungen für die Weiterentwicklung in der Medizin sind, wissen wir alle nicht zuletzt seit der Corona-Pandemie noch mehr zu schätzen.

Unter dem Kongressmotto „Spannungsfelder positiv gestalten“ nehmen Sie neben den aktuellen fachlichen und wissenschaftlichen Themenfeldern auch die vor uns liegenden Herausforderungen in den Blick. Das Gesundheitswesen steht vor tiefgreifenden Veränderungen, die auch auf Ihr Fach Auswirkungen haben werden. Wir müssen Gesundheitsversorgung künftig völlig neu denken. Digitalisierung und Ambulantisierung schreiten immer weiter voran und bieten neben großen Herausforderungen auch immense Chancen, die es gemeinsam richtig zu nutzen gilt.

Eines gilt aber auch in Zukunft weiterhin: Nur eine enge Verzahnung von ambulantem und klinischem Bereich stellt eine optimale Patientenversorgung sicher. Künftig wird es noch viel stärker auf eine enge interdisziplinäre Kooperation jenseits von Sektorengrenzen ankommen.

Insofern wünsche ich Ihnen einen interessanten und erfolgreichen Austausch.

Ihr
Prof. Dr. Jörg Martin

GRUSSWORT DES BVDU E.V.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich freue mich sehr, Sie im Namen des Vorstands des Berufsverbands der Deutschen Urologie (BvDU) e.V. zu begrüßen.

Im Fokus der berufspolitischen Arbeit des BvDU steht in 2023 die Freiberuflichkeit. Die Ausübung des freien Berufes muss erhalten und gestärkt werden. Die freie ärztliche Entscheidung muss als Gesellschaftsauftrag konsequent vertreten und die politische Einmischung in die ärztliche Selbstverwaltung beendet werden.



Die Pflicht des freien Arzt-Berufes ist es, die Patienten-Versorgung zu gewährleisten. Ebenso verpflichtend ist die fortlaufende Qualifizierung, um sicherzustellen, dass die Tätigkeiten gemäß dem neuesten Stand der Wissenschaft ausgeübt werden. Im Gegenzug stehen die Gebührenordnung, die ärztliche Selbstverwaltung und die Möglichkeit, eigene Versorgungswerke zu unterhalten. Dieses Gleichgewicht gerät aktuell in Schieflage. Die Anpassung der Gebührenordnung und damit eine leistungsgerechte Honorierung schleppt sich seit Jahrzehnten dahin. Gleichzeitig verstärken sich die Eingriffe in die tägliche Arbeit durch immer neue gesetzliche Regelungen und Abrechnungsmechanismen. Der Frust seitens der Ärzteschaft steigt. Der BvDU setzt sich trotz des starken Gegenwindes weiter für die leistungsgerechte Honorierung und Entbudgetierung ein.

Der Frust darf nicht die hohe Zufriedenheit mit dem Fach Urologie übersteigen. Wir sollten uns alle bemühen, diese Begeisterung im Kontakt mit jungen Studierenden oder Ärztinnen und Ärzten und in der öffentlichen Diskussion nach außen zu tragen. Durch die absehbare Überalterung, sowohl der Ärztinnen und Ärzte, als auch immer älter werdenden Patientinnen und Patienten, brauchen wir Nachwuchs.

Um die kommenden Herausforderungen zu bewältigen, bedarf es ein Miteinander von ambulant und stationär tätigen Urologinnen und Urologen, von Jung und Alt. Berufspolitische Themen reichen in unser aller Alltag, in Klinik und Niederlassung, hinein.

Der BvDU-Vorstand wünscht Ihnen einen guten Tagungsverlauf, spannende Vorträge, Anregungen für Ihre Arbeit und interessante Gespräche in Reutlingen.

Mit besten Grüßen

Dr. Axel Belusa
Schriftführer, Vorstand BvDU
Berufsverband der Deutschen Urologie (BvDU) e.V.



Liebe Kolleginnen und Kollegen, Liebe Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmer,

im Namen der German Society of Residents of Urology e.V. (GeSRU) freuen wir uns, erneut die diesjährige Jahrestagung der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie aktiv mitgestalten zu können.

Getreu dem Kongressmotto „SPANNUNGSFELDER POSITIV GESTALTEN“ stehen wir als Ärztinnen und Ärzte immer wieder vor der Herausforderung, nicht nur unsere Patientinnen und Patienten zu versorgen, sondern auch den urologischen Nachwuchs zu fördern und den wissenschaftlichen und technischen Fortschritt zu begleiten. Insbesondere die Fort- und Weiterbildung des urologischen Nachwuchses ist eine wichtige Säule des Engagements der GeSRU.

Wir freuen uns besonders darauf, wieder mit eigenen Sitzungen, die sich gezielt an Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung für Urologie richten, das Kongressprogramm zu bereichern. Am Workshop-Mittwoch steht unter dem Titel GeSRU „Social Skills: Arzt und Patient, Gespräch und Persönlichkeit“ die ärztliche Kommunikation im Mittelpunkt des Geschehens. Wir freuen uns darüber hinaus mit euch und Ihnen beim GeSRU Coffee-Stop in den persönlichen Austausch treten zu können. Mit der Videositzung GeSRU Steps werden Anfängeroperationen schrittweise und anschaulich vorgestellt. In diesem Jahr widmet sich das GeSRU fallbasierte Lernen dem Urothelkarzinom. Die GeSRU Alpträume runden wie gewohnt den Kongress ab.

Die Urologie lebt vom gemeinsamen Arbeiten, dem wissenschaftlichen Austausch und der Vernetzung der Kolleginnen und Kollegen. Nur gemeinsam kann es uns vor dem Hintergrund begrenzter Ressourcen gelingen, die Herausforderungen der Urologie jetzt und in Zukunft zu gestalten.

Im Namen der GeSRU wünschen wir euch und Ihnen einen spannenden Austausch auf der 63. Jahrestagung der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie in Reutlingen!

Nadim Moharam, Dr. Angelika Mattigk und Dr. Carolin Siech
Für die GeSRU



DIE SWDGU INFORMIERT

SKILLS DAY AM 21. UND 24. JUNI 2023

Auch in diesem Jahr wird es ein breites Angebot an interaktiven Kursen in Kleingruppen geben. Die bewährten Kurse wurden um weitere, relevante Seminarformen ergänzt, die sowohl dem urologischen Nachwuchs aber auch erfahrenen Fachärzt*innen aktuelle und praxisnahe Kenntnisse und Tipps aus erster Hand vermitteln.

SWDGU FORMATE AM 22. UND 23. JUNI 2023

SWDGU Aktuell - Was gibt 's Neues?

In diesem bewährten Format werden die relevanten Studien der letzten beiden Jahre, die zu einer Änderung des klinischen Vorgehens geführt haben (sog. „Gamechanger Studien“), von ausgewählten Expert*innen erklärt.

SWDGU kooperativ - Was muss die Urologie von ihren Nachbarfächern wissen?

Der interdisziplinäre Austausch wird von Jahr zu Jahr wichtiger und prägt unser ärztliches Handeln zunehmend. Meinungsbildner aus unseren Nachbarfächern stellen entscheidende Entwicklungen in ihren Bereichen dar, die Einfluss auf unsere tägliche Arbeit haben.

SWDGU Ring frei Formate

Es gibt viele strittige Situationen in der Urologie. Anerkannte Expert*innen „streiten“ darum, welcher Weg zum Ziel der richtige ist. Echte Diskussionen, authentisch und faktenbasiert.



Präsident

Dr. med.
Hartwig Schwaibold,
Reutlingen



Präsident

Dr. med.
Markus Schöne,
Speyer



**Vizepräsident &
Mitglied der PK**

Prof. Dr. med.
Christian Gratzke,
Freiburg



**2. Vizepräsident &
Mitglied der PK**

Prof. Dr. med.
Hagen Loertzer,
Kaiserslautern



**3. Vizepräsident &
Mitglied der PK**

Prof. Dr. med.
Andreas Neisius
Trier



**Generalsekretär &
Mitglied der PK**

Prof. Dr. med.
Alexander Lampel,
Villingen-
Schwenningen



**Kassenführer &
Mitglied der PK**

Prof. Dr. med.
Thomas Knoll,
Sindelfingen



**Schriftführer &
Mitglied der PK**

Dr. med.
Frank Becker,
Neunkirchen



Mitglied der PK

Prof. Dr. med.
Hans U. Schmelz,
Koblenz



Mitglied der PK

Dr. med.
Marcus Ksoll,
Heilbronn



Mitglied der PK

Dr. med.
Michael Rug,
Karlsruhe



Mitglied der PK

Dr. med.
Carolin Siech,
Frankfurt/Main



Mitglied der PK

Dr. med. Felix Wiesend,
Reutlingen



Kongresssekretariat

Cornelia Oslow,
Mannheim

Präsident	Tagungsort	Jahr
Prof. Dr. med. W. Staehler	Bad Teinach und Tübingen	1960
Prof. Dr. med. W. Staehler	Eberbach am Neckar	1961
PD Dr. med. F. Arnholdt	Stuttgart	1962
PD Dr. med. F. Arnholdt	Baden-Baden	1963
Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. C. E. Alken	Bad Dürkheim	1964
Dr. med. A. Frei	Singen	1965
Dr. med. H.-D. Marquardt	Ulm	1966
Dr. med. T. Henftling	Heilbronn	1967
Prof. Dr. med. A. Thelen	Freiburg	1968
Prof. Dr. med. L. Röhl	Heidelberg	1969
Prof. Dr. med. G. Rutishauser	Basel	1970
Prof. Dr. med. A. Gaca	Wiesbaden	1971
Dr. med. J. Massier	Karlsruhe	1972
Prof. Dr. med. R. Hohenfellner	Mainz	1973
Prof. Dr. med. K. Planz	Fulda	1974
Dr. med. F. Hartung	Reutlingen	1975
Prof. Dr. med. O. Hallwachs	Darmstadt	1976
Prof. Dr. med. J. Potempa	Mannheim	1977
Prof. Dr. med. W. Weber	Frankfurt/M.	1978
Prof. Dr. med. Dr. h. c. M. Ziegler	Saarbrücken	1979
Prof. Dr. med. J. G. Moormann	Trier	1980
Prof. Dr. med. K. Bandhauer	St. Gallen	1981
Prof. Dr. med. D. Völter	Pforzheim	1982
Prof. Dr. med. H. Sommerkamp	Freiburg	1983
Prof. Dr. med. K. Stockamp	Ludwigshafen	1984
Prof. Dr. med. K.-H. Bichler	Tübingen	1985
Prof. Dr. med. C. Bollack	Straßburg	1986
Dr. med. R. Werner	Gaggenau	1987
Prof. Dr. med. J. Altwein	Baden-Baden	1988
Prof. Dr. med. G. Ludwig	Frankfurt/M.	1989
Prof. Dr. med. W. Jellinghaus	Worms	1990
Dr. med. H.-H. Sparwasser	Koblenz	1991
Prof. Dr. med. H. Palmtag	Sindelfingen	1992
Prof. Dr. med. G. Staehler	Heidelberg	1993

Präsident	Tagungsort	Jahr
Prof. Dr. med. G. Staehler	Heidelberg	1993
Prof. Dr. med. E. Sinagowitz	Friedrichshafen	1994
Prof. Dr. med. U.W. Tunn	Offenbach	1995
Prof. Dr. med. D. Frohneberg	Karlsruhe	1996
Prof. Dr. med. St. H. Flüchter	Saarbrücken	1997
Prof. Dr. med. P. Alken	Mannheim	1998
Prof. Dr. med. B. Kopper	Kaiserslautern	1999
Prof. Dr. med. St. Peter	Darmstadt	2000
Prof. Dr. med. R. Horsch	Offenburg	2001
Prof. Dr. med. J.W. Thüroff	Mainz	2002
Dr. med. V. Laible	Stuttgart	2003
PD Dr. med. U. Ikingier	Heidelberg	2004
Prof. Dr. med. T. Kälble	Fulda	2005
Prof. Dr. med. E. Becht	Frankfurt	2006
Prof. Dr. med. M. Stöckle	Homburg/Saar	2007
Prof. Dr. med. J. Rassweiler	Heilbronn	2008
Prof. Dr. med. J. Breul	Freiburg	2009
Prof. Dr. med. D. Molitor	Landau/Pfalz	2010
Prof. Dr. med. A. Stenzl	Tübingen	2011
Prof. Dr. med. K. Kleinschmidt	Wiesbaden	2012
Prof. Dr. med. S. Alloussi	Baden-Baden	2013
Prof. Dr. med. M.S. Michel	Mannheim	2014
Prof. Dr. med. H. Haas		
Prof. Dr. med. A. Lampel	Friedrichshafen	2015
Prof. Dr. med. D. Schultz-Lampel		
Prof. Dr. med. M. Müller	Ludwigshafen	2016
Prof. Dr. med. A. Haferkamp	Frankfurt/M.	2017
PD Dr. med. Jörg Simon	Offenburg	2018
Dr. med. Reinhard Groh		
Prof. Dr. med. Ulrich Humke	Stuttgart	2019
Dr. med. Frank Becker		
Prof. Dr. med. Christian Bolenz	Online & Ulm	2020/
PD Dr. med. Christian Ruf		2021
Prof. Dr. med. Hans Schmelz	Koblenz	2022
Dr. med. Hartwig Schwaibold	Reutlingen	2023
Dr. med. Markus Schöne		

WERNER-STAEHLER-GEDÄCHTNISPREIS

Verleihung anlässlich der 63. Jahrestagung der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie in Reutlingen vom 21. - 24. Juni 2023.

Prof. Dr. med. Werner Staehler gilt als einer der Männer, die im letzten Jahrhundert dem Fachgebiet Urologie zu einer fachlichen Eigenständigkeit verholfen haben. Schon während seiner Ausbildung zum Facharzt für Chirurgie in Breslau galt sein wesentliches Interesse urologischen Fragestellungen.

Aufgrund seiner klinischen Qualifikation war er bereits sehr früh mit den Problemen der Harnableitung und der Tumorchirurgie befasst. Eine Pioniertat war zweifellos die Einführung und Weiterentwicklung der transurethralen Resektionstechniken durch ihn in Deutschland. Bereits 1940/41 erschien sein Lehrbuch „Operative Cystoskopie“.

Werner Staehler war Gründungsmitglied der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie sowie Initiator und Ausrichter der ersten beiden Kongresse. Er starb am 20. Oktober 1984.

Die Mitglieder der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie vergeben im Gedenken an ihn den Werner-Staehler-Preis, der die nach Inhalt und Präsentation besten wissenschaftlichen Mitteilungen der Tagung auszeichnen soll. Der Preis ist mit **5.000 Euro** dotiert und kann geteilt an die besten Vortragspräsentationen vergeben werden.

Aktuelle Jury

Vorsitz: C. Gratzke, Freiburg

Mitglieder: J. Bedke, Stuttgart
J.-T. Klein, Thurgau, Schweiz
M. Müller, Ludwigshafen
F. Roos, Wiesbaden
M. Weber, Karlsruhe

Der Werner-Staehler-Gedächtnispreis wird am Samstag, 24. Juni 2023 verliehen. Voraussetzung für die Verleihung ist die persönliche Anwesenheit der jeweiligen Preisträger*innen.

PRAXISPREIS

Der Preis wird für die beste Veranstaltung vergeben, die sich vornehmlich an niedergelassene Urolog*innen wendet und einen besonderen Bezug zur Praxis hat. Der Preis ist mit **1.000 Euro** dotiert und kann geteilt vergeben werden.

Aktuelle Jury

Vorsitz: H. Uhthoff, Speyer

Mitglieder: S. Nerz, Nagold
D. Randecker, Reutlingen
A. Voegelé, Dossenheim

Der Praxispreis wird am Samstag, 24. Juni 2023 verliehen. Voraussetzung für die Verleihung ist die persönliche Anwesenheit der jeweiligen Preisträger*innen.

SWDGU FORSCHUNGSFÖRDERUNG

Diese Forschungsförderung soll innovativen Forschungsprojekten eine Anschubfinanzierung ermöglichen. Voraussetzung für die Berücksichtigung ist eine Mitgliedschaft des Antragsstellers in der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie. Die Forschungsförderung ist mit **10.000 Euro** dotiert und kann geteilt vergeben werden.

Aktuelle Jury

Vorsitz: A. Stenzl, Tübingen

Mitglieder: U. Humke, Stuttgart
K. Junker, Homburg/Saar
A. Lampel, Villingen-Schwenningen

Die SWDGU Forschungsförderung wird am Donnerstag, 22. Juni 2023 in Plenum 2 verliehen. Voraussetzung für die Verleihung ist die persönliche Anwesenheit der jeweiligen Preisträger*innen.

Eine Übersicht aller bisherigen Preisträger*innen finden Sie unter www.swdgu.de

SWUC - DIE CHALLENGE

Anknüpfend an den großen Erfolg der South West Urology Challenge (SWUC) 2022 findet dieses Jahr die SWUC zum zweiten Mal statt. **Jede Klinik und jede Praxis des Südwestens kann daran mit einem Team teilnehmen.**

Dieses Jahr findet die Challenge als Bilderrätsel statt. Fotos – zum Teil verfremdet – nicht nur mit Bezug zur Urologie werden ab Mai 2023 auf den bekannten Social-Media-Kanälen und auf www.swdgu-kongress.de gepostet. Schauen Sie hierzu nach #SWDGU auf Facebook, Instagram und LinkedIn. Beantwortet werden kann die SWUC auf der Kongresshomepage (www.swdgu-kongress.de/quiz). Jede Klinik/Praxis darf nur mit einem Team antreten. Das Team mit den meisten Punkten erhält einen, von APOGEPHA Arzneimittel GmbH gestifteten, Preis in Höhe von **2.000 Euro**. Dieser kann zweckgebunden für Fortbildungsmaßnahmen eingesetzt werden

Die genauen Teilnahmebedingungen finden Sie unter:
www.swdgu-kongress.de/teilnahmebedingungen-quiz

Die Preisverleihung der South Western Urology Challenge findet am Samstag, 24. Juni 2023 statt. Voraussetzung für die Verleihung ist die persönliche Anwesenheit eines Vertreters der gewinnenden Klinik/Praxis.



QR CODE ZUM QUIZ



Die SWDGU Präsidentengans – die Gaggenauer Gans



Die Gans des Präsidenten, auch bekannt als Gaggenauer Gans, wurde 1987 auf Initiative des damaligen Präsidenten R. Werner ins Leben gerufen, einem niedergelassenen Kollegen aus Gaggenau.

Anlass waren die zahlreichen gutgemeinten Ratschläge der Kolleg*innen während seiner Amtszeit als Präsident der Südwestdeutschen Gesellschaft 1987. Er bediente sich einer Symbolik aus der Antike, der Gans, die bereits im alten Rom das Capitol und die Regierenden als Souverän schützte.

Die Gaggenauer Gans wird dem amtierenden Präsidenten zu Beginn seiner Amtszeit überreicht, damit sie ihn vor allem bewahren möge, was die Ausführung seiner Aufgaben zum Wohle der SWDGU behindert.

Anlässlich der 60. Jahrestagung der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie in Stuttgart wurde die Gaggenauer Gans von den beiden Kongresspräsidenten Prof. Dr. Ulrich Humke und Dr. Frank Becker restauriert und bewahrt seitdem in neuem Glanz die aktuellen SWDGU Präsidenten weiter vor allen Gefahren für den SWDGU Kongress.

Es gibt sicherlich nicht viele Fachgesellschaften, deren Präsident*innen von einer Gans geschützt werden. Daher soll die Gaggenauer Gans auf dem Kongress in Reutlingen die Beachtung bekommen, die sie verdient.

Zusätzlich macht die Gans Sie in diesem Programm auf neue und interessante Highlights des Kongresses aufmerksam -



**ganS relevant, ganS besonders,
ganS SWDGU!**

ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die SWDGU stellt die mitgliederstärkste urologische Regionalgesellschaft Deutschlands dar und veranstaltet, nach der DGU, jährlich den zweitgrößten nationalen Urologenkongress. Unsere Gesellschaft möchte die Interessen der südwestdeutschen Urologen bestmöglich repräsentieren. Zu unseren Aufgaben gehört die Darstellung unseres Fachgebietes, die Wahrnehmung und Lösung spezifisch regionaler urologischer Anliegen und Probleme, die Organisation einer der heutigen Praxisanforderungen entsprechenden Fortbildung und die Interessenvertretung unserer Mitglieder im urologischen Berufsverband und in der deutschen Gesellschaft für Urologie.

Dieser Anspruch und die Durchsetzung unserer gemeinsamen Belange gelingen jedoch nur, wenn die Gesellschaft mit den Stimmen und im Auftrag aller im südwestdeutschen Raum ansässigen Kolleg*innen sprechen kann.

Der im vergangenen Jahr neu gewählte Vorstand möchte sich für Ihren bisher geleisteten Beitrag für die SWDGU bedanken und Sie darum bitten, sich auch weiterhin in unsere familiäre Gesellschaft einzubringen.

Falls Sie noch kein Mitglied sein sollten, würden wir uns sehr freuen, Sie zukünftig in unserem Kreise als solches begrüßen zu dürfen. Hier genießen Sie alle Vorteile der Mitgliedschaft, wie z.B. einen reduzierten Eintrittspreis beim jährlichen Regionalkongress.

Falls wir Ihr Interesse wecken konnten, benutzen Sie bitte den beigefügten Mitgliedsantrag (Fax-Nr.: +49-(0)7031-98 12342).

Mit freundlichen kollegialen Grüßen,

der Vorstand der Südwestdeutschen Gesellschaft:

Dr. med. Frank Becker
Schriftführer

Prof. Dr. med. Alexander Lampel
Generalsekretär

Prof. Dr. med. Thomas Knoll
Kassenführer

Dr. med. Hartwig Schwaibold
Kongresspräsident

Dr. med. Markus Schöne
Kongresspräsident

ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

Aufnahmeantrag / Datenaktualisierung

- Hiermit bitte ich um Aufnahme als Mitglied in die Südwestdeutsche Gesellschaft für Urologie e. V.
 Bitte aktualisieren Sie meine hinterlegten Daten im Mitgliederverzeichnis der SWDGU e.V.

Name, Vorname, Titel

Geburtsdatum

Anschrift (Klinik, Praxis o. privat bitte kennzeichnen)

Tätig als

Telefon/Fax

E-Mail

Dürfen die o. a. Adressdaten in einem Mitgliederverzeichnis erscheinen ja nein
Der Jahresbeitrag für ordentliche Mitglieder beträgt 35,00 Euro. Die Belastung erfolgt derzeit jährlich zum 01.06. eines jeden Jahres.

Erteilung / Aktualisierung eines SEPA-Lastschriftmandates

Ich ermächtige die Südwestdeutsche Gesellschaft für Urologie e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

Kreditinstitut

BLZ

Kontonummer

IBAN

BIC

Datum / Unterschrift

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE25ZZZ00000428065
Mandatsreferenz: Wird separat mitgeteilt

www.SWDGU.de

Südwestdeutsche Gesellschaft für Urologie e.V. (SWDGU)
c/o Frau Gabriele Schüssler
Enzstraße 8
71154 Nufringen

gs-schuessler@web.de

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Liebe Mitglieder der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie,
wir laden Sie herzlich zu unserer

Mitgliederversammlung
am
Donnerstag, den 22. Juni 2023 um 18:00 Uhr
in Tagungsraum 1
ein.

Wie in jedem Jahr werden unsere Aktivitäten des vergangenen Jahres, die finanzielle Situation sowie die zukünftigen Vorhaben der Gesellschaft thematisiert.

Wir freuen uns, Sie auf der Mitgliederversammlung und dem Kongress begrüßen zu dürfen. Die Tagesordnung finden Sie untenstehend.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. Alexander Lampel
Generalsekretär der SWDGU e.V.

Dr. med. Frank Becker
Schriftführer der SWDGU e.V.

Tagesordnung

1. Verlesung des Protokolls der MGV vom 23.6.22 in Koblenz
2. Eröffnung und Bericht des Präsidenten vom SWDGU-Kongress 2022
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Kassenführers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Wahl der Kassenprüfer 2024
7. Wahl des 3. Vizepräsidenten für das Jahr 2027
8. Bestätigung des Kongresspräsidenten für das Jahr 2024
9. Beschluss Änderung der Satzung
10. Verschiedenes



Die Südwestdeutsche Gesellschaft für Urologie
ehrt für die besonderen Verdienste

PROF. DR. MED. MARKUS MÜLLER

Prof. Dr. Markus Müller wurde 1965 in Stuttgart geboren. Medizinstudium und experimentelle Doktorarbeit absolvierte er an der Universität Ulm.

Nach einem chirurgischen Jahr im Bundeswehrkrankenhaus Ulm (Prof. Dr. W. Hartel) wechselte er dort in die Urologie (Prof. Dr. R. Pust).

Seine Facharztweiterbildung wurde ab 1993 in der Urologischen Klinik des Universitätsklinikum Benjamin Franklin bei Prof. Dr. K. Miller in Berlin abgeschlossen. Dies ermöglichte einen klinischen und wissenschaftlichen Schwerpunkt in der urologischen Onkologie. Nach zahlreichen Publikationen und wissenschaftlichen Preisen erfolgte 1999 mit der Habilitationsschrift „Telomerase – neue diagnostische und therapeutische Möglichkeiten im Fachgebiet Urologie“ die Habilitation und Venia Legendi. In der Folge entstanden zahlreiche internationale Kooperationen und Mitgliedschaften in nationalen und internationalen Fachgesellschaften.

Als Oberarzt wurde der operative Schwerpunkt in der urologischen Tumorchirurgie und Nierentransplantation fortgeführt und die wissenschaftlichen Projekte mit zahlreichen erfolgreich abgeschlossenen Promotionsarbeiten ausgebaut. 2001 wechselte er als Leitender Oberarzt an das Klinikums rechts der Isar der TU München zu Prof. Dr. R. Hartung. Die Rückkehr nach Berlin als Leitender Oberarzt und stellvertretender Direktor der Urologischen Klinik führte zur Berufung als Universitätsprofessor (C3) der Charité.

Die Wahl zum Direktor der Urologischen Klinik des Klinikums Ludwigshafen 2004 ermöglichte ihm in einem Haus der Maximalversorgung den frühzeitigen Aufbau eines Zentrums für roboterassistierte Chirurgie und bereits 2008 als erste Klinik in Rheinland-Pfalz die Zertifizierung als Prostatakarzinomzentrum.

Die Ausbildung der Assistenzärzte liegt Prof. Müller besonders am Herzen. Er hat sich früh aktiv im GeSRU-Mentoringprogramm eingebracht und seine Klinik als EBU training center qualifiziert.

Er engagiert sich seit vielen Jahren in Modellen der sektorenübergreifenden fachärztlichen urologischen Versorgung. Dies ist auch sein aktueller Schwerpunkt in der DGU.

Seine tiefe Verbundenheit zum Südwesten führte als Höhepunkt 2016 zur Präsidentschaft und Ausrichtung der SWDGU Jahrestagung in Ludwigshafen.

Es ist uns eine besondere Freude, Prof. Müller als herausragende Persönlichkeit für die Urologie im Rahmen des 63. Jahreskongresses zum Ehrenmitglied unserer Gesellschaft zu ernennen.

Die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft findet am Freitagabend in der Achalm statt.



Die Südwestdeutsche Gesellschaft für Urologie ehrt für die besonderen Verdienste

PROF. DR. MED. ARNULF STENZL

Prof. Dr. med. Arnulf Stenzl wurde 1955 in Graz geboren. Er genoss eine breite klinische Ausbildung in Pathologie, Allgemeinchirurgie und Nephrologie, bevor er die urologische Facharztausbildung an der urologischen Universitätsklinik Graz und der UCLA in Los Angeles absolvierte. Nach einem weiteren Jahr Chirurgie in Graz, wechselte er für 2 Jahre ans Inselspital nach Bern als Oberarzt. Von 1992 bis 2002 war er leitender Oberarzt der urologischen Universitätsklinik Innsbruck und erhielt im April 2002 den Ruf auf den Lehrstuhl der Eberhard-Karls Universität in Tübingen.

Professor Stenzl ist Autor oder Co-Autor von mehr als 800 Publikationen und wissenschaftlichen Arbeiten in peer reviewed Journals, ist Mitglied in unzähligen öffentlichen und privat initiierten Lenkungsausschüssen und Beiräten zu allen möglichen urologischen Themen. Er ist Inhaber von 2 internationalen Patenten.

Von 2020 bis 2021 war Prof. Stenzl Präsident der Deutschen Gesellschaft für Urologie. Von 2012 bis 2020 war er Vorsitzender des wissenschaftlichen Kongressbüros der European Association of Urology und ist seit März 2023 Generalsekretär der EAU. Außerdem ist er Vorstandsmitglied der Europäischen Krebsorganisation (European Cancer Organization). Er ist Mitglied in verschiedenen nationalen und internationalen urologischen Vereinigungen. Er ist im Editorial Board mehrerer Fachzeitschriften.

Seine Hauptforschungsinteressen sind Blasen- und Prostatakrebs sowie rekonstruktive Urologie. Er wurde mit dem Jackson Hole Award of Excellence, USA, ausgezeichnet. Darüber hinaus ist er Prüfarzt zahlreicher klinischer Studien und organisierte zahlreiche nationale und internationale Symposien zur Uro-Onkologie, - insbesondere Prostata- und Blasenkrebs - sowie zu anderen urologischen Themen. Im Mai 2017 wurde ihm aufgrund seiner weltweiten Anerkennung und seines Beitrags zur Entwicklung auf dem Gebiet der Urologie die Ehrendoktorwürde verliehen.

Arnulf Stenzl ist aktives Mitglied der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie. Er war deren Präsident und richtete 2011 die Jahrestagung in Tübingen aus. Er ist mehrfacher Träger des Werner Staehler Gedächtnispreises der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie.

Professor Stenzl hat Tübingen zu einem nationalen und internationalen Leuchtturm der Urologie gemacht. Daher ist es für die SWDGU eine große Freude, ihn anlässlich des 63. Kongresses der SWDGU in Reutlingen mit der Ehrenmitgliedschaft der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie auszuzeichnen.

Die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft findet am Freitagabend in der Achalm statt.

Alken, Peter	Mannheim	Deutschland
Bandhauer, Klaus	St. Gallen	Schweiz
Bichler, Karl-Horst	Tübingen	Deutschland
Flohr, Hans	Koblenz	Deutschland
Frohneberg, Detlef	Karlsruhe	Deutschland
Füsgen, I.	Heiligenhaus	Deutschland
Haas, Helmut	Heppenheim	Deutschland
Hautmann, Richard E.	Ulm	Deutschland
Helpap, B.	Singen	Deutschland
Hohenfellner, Rudolf	Mainz	Deutschland
Horsch, Reinhold	Offenburg	Deutschland
Kälble, Tilman	Fulda	Deutschland
Keller, Hansjörg	Hof	Deutschland
Kirchheim, Dieter	Seattle	USA
Kliesch, Sabine	Münster	Deutschland
Kopper, Bernd	Kaiserslautern	Deutschland
Korth, Knut	Merzhausen	Deutschland
Matouschek, Erich	Karlsruhe	Deutschland
Michel, Maurice Stephan	Mannheim	Deutschland
Miller, Kurt	Berlin	Deutschland
Müller, Egon	Saarbrücken	Deutschland
Rassweiler, Jens	Heilbronn	Deutschland
Schmid, Hans-Peter	St. Gallen	Schweiz
Schröder, Fritz	Rotterdam	Niederlande
Shigematsu, Hamabataka	Tokio	Japan
Sinagowitz, Ekkehardt	Kirchheim / Teck	Deutschland
Studer, Urs	Bern	Schweiz
Thüroff, Joachim W.	Mainz	Deutschland
Völter, Dieter	Pforzheim	Deutschland
Wetterauer, Ulrich	Freiburg	Deutschland
Wirth, Manfred	Dresden	Deutschland

Verstorbene Ehrenmitglieder

Brosig, Wilhelm	Berlin	Deutschland
Eisenberger, Ferdinand	Stuttgart	Deutschland
Knipper, Wolfgang	Hamburg	Deutschland
Mayor, Georges	Zürich	Schweiz
Potempa, Joachim	Mannheim	Deutschland
Röhl, Lars	Heidelberg	Deutschland
Ziegler, Manfred	Homburg	Deutschland



PROF. DR. MED. HERBERT LEYH

Prof. Dr. med. Herbert Leyh studierte an der LMU München. Seine urologische Weiterbildung absolvierte er unter Prof. Mauermayer und Prof. Hartung an der Urologischen Klinik und Poliklinik der TU München, wo er ab 1989 als Oberarzt und später als Leitender Oberarzt tätig war. Von 1999 bis 2021 leitete er als Chefarzt die Abteilung für Urologie und Kinderurologie am Klinikum Garmisch-Partenkirchen.

Prof. Leyh ist aktives Mitglied zahlreicher nationaler und internationaler Urologischer Gesellschaften. In seiner Münchner Zeit war er viele Jahre Organisator des jährlichen Endourologischen Symposiums. 2006 war er Präsident der 32. Gemeinsamen Tagung der Bayerischen Urologenvereinigung und der Österreichischen Gesellschaft für Urologie und Andrologie in Garmisch-Partenkirchen. Von 2010 bis 2022 war er Generalsekretär der Bayerischen Urologenvereinigung.

Ein wesentlicher Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die Förderung des urologischen Nachwuchses. So war er in Kooperation mit GeSRU von 2002 - 2021 Veranstalter der Garmisch-Partenkirchener Assistentenseminare. Seit 2005 ist er Mitglied im Koordinierungskreis des Mentoring-Programms. Von 2013 bis 2021 leitete er die von ihm mitbegründete JuniorAkademie der DGU. Seit 2016 ist er Mitorganisator des Webinars der JuniorAkademie „Urologie onLINE“. Seit 2019 ist er Mitglied der neu gegründeten AG Junge Urolog:innen und seit 2020 als Weiterbildungsermächtigter der DGU für die Koordination und Umsetzung des Weiterbildungs-Curriculums Urologie (WECU) zuständig.

Für sein Engagement für den ärztlichen Nachwuchs erhielt er den GeSRU-Ehrenpreis. 2013 wurde ihm der Felix Martin Oberländer-Preis der DGU verliehen. 2020 erhielt er den Ritter von Frisch-Preis der DGU. 2022 wurde er zum Ehrenmitglied der DGU ernannt.

Durch sein persönliches und fachliches Wirken besteht eine tiefe Verbundenheit und enge Freundschaft mit der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie. Die Ernennung zum korrespondierenden Mitglied unserer Gesellschaft soll diese Bindungen verstärken und die besonderen Verdienste von Prof. Leyh insbesondere für den urologischen Nachwuchs würdigen.

Die Ernennung zum korrespondierenden Mitglied findet am Freitagabend in der Achalm statt.



PROF. DR. MED. JENS-UWE STOLZENBURG

Prof. Dr. med. Jens-Uwe Stolzenburg wurde 1964 in Cottbus, Brandenburg geboren. Er absolvierte seine urologische Ausbildung von 1993 - 1999 an der Klinik und Poliklinik für Urologie der Universität Leipzig und wurde zunächst zum Oberarzt, dann zum leitenden Oberarzt ernannt. Von 2005 - 2007 war er kommissarischer Direktor der Klinik und wurde 2007 auf den Lehrstuhl für Urologie und als Direktor der Klinik und Poliklinik für Urologie des Universitätsklinikums Leipzig berufen.

Er gilt als einer der führenden laparoskopischen Operateure weltweit. Er baute in Leipzig das „International Training Center of Urologic Laparoscopy“ auf und hat dort zahlreiche Kurse für nationale und internationale Teilnehmer ausgerichtet.

Er hat mehr als 315 Publikationen in peer-reviewed journals veröffentlicht, ist Herausgeber von 5 urologischen Büchern und mehr als 14 Buchkapiteln. Er ist Ehrenmitglied des Royal College of Surgeons of England, des Royal College of Physicians and Surgeons of Glasgow, Ehrenmitglied der Hungarian Society of Urology, der Dutch Urological Association und der Section Endourology der polnischen Urologen.

Er hat im Südwesten zahlreiche Live-Operationen durchgeführt und persönlich, als Proctor und Berater in vielen Kliniken zunächst die Einführung der laparoskopischen Urologie und dann der roboterunterstützten Chirurgie unterstützt.

Für die SWDGU ist es eine große Freude, ihn anlässlich des 63. Kongresses der SWDGU in Reutlingen mit der korrespondierenden Mitgliedschaft auszuzeichnen.

Die Ernennung zum korrespondierenden Mitglied findet am Donnerstag, 22. Juni 2023 in Plenum 2 statt.

■ GUSTAV SIMON-MEDAILLE 2023



Die Südwestdeutsche Gesellschaft für Urologie e. V. verleiht die renommierte Gustav Simon-Medaille an herausragende Persönlichkeiten, die die Urologie in Deutschland maßgeblich beeinflusst und vorangebracht haben. Ebenso werden Personen geehrt, die sich um die Südwestdeutsche Gesellschaft für Urologie besonders verdient gemacht haben. Erstmals wurde die Gustav Simon-Medaille ganz im Sinne von Gustav Simon (1824-2876) an Prof. Dr. L. Röhl (Heidelberg) vergeben.

Der bekannte und anerkannte Chirurg und Autor medizinischer Fachliteratur Simon studierte in Gießen und Heidelberg. Er war 1848-1861 Militärarzt in Darmstadt und ging 1861 als Professor zunächst nach Rostock, um dann 1867 als Ordinarius für Chirurgie in Heidelberg zu arbeiten. Er ist Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie.

Zu seinen wichtigsten Veröffentlichungen zählt u.a. die „Chirurgie der Nieren“.

Gustav Simon förderte insbesondere die Sektion Urologie und nahm 1869 die erste erfolgreiche Nephrektomie in Deutschland vor.

Die Verleihung der Gustav Simon-Medaille findet am Freitagabend in der Achalm statt.



■ CME-ZERTIFIZIERUNG

Für die 63. Jahrestagung der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie e.V. wurden bei der Ärztekammer Baden-Württemberg folgende CME-Punkte beantragt:

Tagung

Donnerstag, 22. Juni 2023	6 Punkte	Kat. B
Freitag, 23. Juni 2023	6 Punkte	Kat. B
Samstag, 24. Juni 2023	3 Punkte	Kat. B

Kurse am Mittwoch, 21. Juni 2023

Urodynamik richtig interpretieren	3 Punkte	Kat. C
Nebenwirkungsmanagement	3 Punkte	Kat. C
Troubleshooting für Anfänger	3 Punkte	Kat. C
Bildgebende Diagnostik der Prostata	3 Punkte	Kat. C
Mit dem Rücken zur Wand...	3 Punkte	Kat. C
GeSRU social skills	3 Punkte	Kat. C
Urologischer Ultraschall der Frau	3 Punkte	Kat. C
Semi-Live Anatomie und OP - Sectio Chirurgica	3 Punkte	Kat. C
Keine Angst vor der Facharztprüfung	3 Punkte	Kat. C

Kurse am Samstag, 24. Juni 2023

Urologischer Basisultraschall für die Weiterbildung	3 Punkte	Kat. C
Urologische Schnittbildgebung richtig anordnen und verstehen	3 Punkte	Kat. C
Moderne Infektiologie 2023	3 Punkte	Kat. C

CME-Punkt für Referierende

Referierende des SWDGU Kongresses 2023 erhalten einen zusätzlichen CME-Punkt.

Zertifizierung für Assistenz- und Pflegeberufe

Für die Tagung werden folgende Fortbildungspunkte für Fortbildungsveranstaltung für urologische Assistenz- und Pflegeberufe über die Registrierung beruflich Pflegenden vergeben:

Freitag, 23. Juni 2023	6 Punkte
------------------------	----------

Der Onkologie-Refresher für medizinische Fachangestellte wurde von der Kassennärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg als Fortbildung des Praxispersonals im Sinne der Onkologie-Vereinbarung nach Anlage 7 BMV anerkannt.

Fortbildungspunkte und Teilnahmebescheinigung

Für den Erhalt einer Teilnahmebescheinigung jeder Art ist die Erfassung Ihrer Anwesenheit zwingend erforderlich. Lassen Sie hierzu bitte Ihr Namensschild täglich an der Anwesenheitserfassung einscannen.

Ab dem 30. Juni 2023 erhalten Sie eine E-Mail mit Ihrer Teilnahmebescheinigung für die Tagung und die Kurse. Bitte beachten Sie, dass Sie für den Download Ihre Teilnehmer-ID benötigen, die Sie auf Ihrer Anmeldebestätigung sowie Ihrem Namensschild finden.



KURSPROGRAMM 2023

09:00 - 11:00
Tagungsraum 11

**Kurs 1: Urodynamik richtig interpretieren:
Von der Pike mit praktischen Übungen**

*Kursleitung: D. Schultz-Lampel,
Villigen-Schwenningen*

09:00 Indikationen zur Urodynamik
D. Schultz-Lampel, Villigen-Schwenningen

09:20 Die urodynamische Untersuchung:
Vorbereitung und Durchführung
M. Grabbert, Freiburg

09:40 Gute Kurven – schlechte Kurven:
Interpretation der Kurven anhand von Fallbeispielen
C. Hampel, Erwitte

10:20 Ran an die Maschine:
Praktische Tipps am Urodynamik-Gerät „Hands-on“

Zielgruppe: Assistenzärzt*innen

Urodynamik ist für viele Anwender kompliziert und schwer zu verstehen. Neben der richtigen Indikationsstellung und korrekten Durchführung, ist die Interpretation der Kurven und die Erkennung von Artefakten und Messfehlern entscheidend für die Diagnosestellung.

Lernziel dieses Kurses ist es daher, die Urodynamik richtig befunden zu lernen.

Der Kurs wird als Qualifikation zur Zertifizierung als Kontinenz- und Beckenzentrum anerkannt.

Separate kostenpflichtige Anmeldung unter www.swdgu-kongress.de erforderlich.

09:00 – 10:30
Tagungsraum 8

**Kurs 2: Nebenwirkungsmanagement neue
medikamentöse Tumorthapie rechtzeitig erkennen
und richtig managen**

*Kursleitung: M. Hegemann, Sindelfingen
P. Unglaub, Ludwigshafen*

Zielgruppe: Alle Ärzt*innen

Kursziel: Nebenwirkungen der modernen Tumorthapie rechtzeitig erkennen und richtig managen.

Separate kostenpflichtige Anmeldung unter www.swdgu-kongress.de erforderlich.

09:00 – 10:30
Tagungsraum 6

Kurs 3: Troubleshooting für Anfänger - #nightshift

*Kursleitung: F. Wiesend, Reutlingen
J. Kellert, Reutlingen
S. Rahner, Offenburg*

Zielgruppe: Assistenzärzt*innen

Kursziel: Typische urologische Komplikationen des Stationsalltags erkennen und richtig managen.

Separate kostenpflichtige Anmeldung unter www.swdgu-kongress.de erforderlich.

13:00 – 14:30
Tagungsraum 6

**Kurs 4: Bildgebende Diagnostik der Prostata:
Leitlinien; Ultraschalltechniken (DEGUM; CTRUS;
29-MHz; Elastographie); MRT-Reading Kurs; Fusionsbiopsie)**

*Kursleitung: S. Kruck, Pforzheim
S. Kaufmann, Pforzheim
T. Loch, Flensburg*

Zielgruppe: Alle Ärzt*innen

Kursziel: Leitlinien, Ultraschalltechniken (DEGUM, C-TRUS, 29-MHz, Elastographie, MRT-Reading Kurs, Fusionsbiopsie)

Separate kostenpflichtige Anmeldung unter www.swdgu-kongress.de erforderlich.

Kurs wurde von der DEGUM zertifiziert.

13:00 – 14:30
Tagungsraum 8 **Kurs 5: Mit dem Rücken zur Wand...
Tipps und Tricks bei komplexen urologischen Eingriffen**

Kursleitung: G. Groh, Offenburg
A. Lampel, Villingen-Schwenningen

- 13:00 Nierenchirurgie
D. Teber, Karlsruhe
- 13:20 da Vinci/Uro-Laparoskopie
J. Simon, Offenburg
- 13:40 Hodentumorchirurgie
J. Bedke, Stuttgart
- 14:00 Operative Uro-Traumatologie
R. Groh, Offenburg
- 14:15 Spezielle Kriegs Uro-Traumatologie
K. Zimmermann, Koblenz

Zielgruppe: Kliniker*innen
Kursziel: Operative Tipps & Tricks für erfahrene Operateure in komplexen Situationen
Separate kostenpflichtige Anmeldung unter www.swdgu-kongress.de erforderlich.

13:00 – 14:30
Tagungsraum 11 **Kurs 6: GeSRU Social Skills: Arzt und Patient,
Gespräch und Persönlichkeit**

Kursleitung: N. Zantl, Schaffhausen, Schweiz
H.-J. Lenz, Ballrechten-Dottingen

Zielgruppe: Alle Ärzt*innen
Kursziel: Ärztliche Gesprächsführung – Rolle der Gesprächstechnik und Evolution der Persönlichkeit
Separate kostenpflichtige Anmeldung unter www.swdgu-kongress.de erforderlich.

15:00 – 16:30
Tagungsraum 6 **Kurs 7: Urologischer Ultraschall der Frau:
Basis-Sonographie; Pathologische Befunde bei
Inkontinenz; Beurteilung von Kontinenz-Operationen**

Kursleitung: D. Schultz-Lampel,
Villingen-Schwenningen
R. Groh, Offenburg
S. Kruck, Pforzheim

Zielgruppe: Alle Ärzt*innen
Kursziel: Basis-Sonographie, Pathologische Befunde bei Inkontinenz, Beurteilung von Kontinenz-Operationen

Separate kostenpflichtige Anmeldung unter www.swdgu-kongress.de erforderlich.

Kurs wurde von der DEGUM zertifiziert.

15:00 – 16:30
Tagungsraum 8 **Kurs 8: Keine Angst vor der Facharztprüfung:
Prüfungssituation simulieren und Angst vor der
Facharztprüfung verlieren**

Kursleitung: H. Brenneis, Primasens
U. Humke, Stuttgart
S. Lang, Sulzbach/Saar

Obwohl die Facharztprüfung den bereits erfahrenen Arzt betrifft, erzeugt sie oftmals Zweifel, Bedenken und sogar Ängste. Die letzten Prüfungen sind lange her, wie geht es da zu, welche Fragen werden gestellt? 3 aktive Prüfer der Landesärztekammern werden die Abläufe einer Prüfung erklären und die Teilnehmer dann gruppenweise in ein entsprechendes Prüfungsgespräch „verwickeln“. So erleben alle Teilnehmer aktiv die Situation des Geprüften und passiv als Zuhörer eine Vielfalt weiterer Fragen und Situationen. Machen Sie mit, denn Angst muss niemand haben.

Zielgruppe: Assistenzärzt*innen

Separate kostenpflichtige Anmeldung unter www.swdgu-kongress.de erforderlich.

15:00 – 16:30
Tagungsraum 11

Kurs 9: Semi-Live Anatomie und OP - Sectio Chirurgica: Anatomie richtig anwenden auf Standardoperationen

Kursleitung: B. Hirt, Tübingen
B. Amend, Tübingen
J. Schneider, Reutlingen

Spannende Semi-live Chirurgie in Verbindung mit anatomischen Einblicken

Zielgruppe: Kliniker*innen

Kursziel: Anatomie richtig anwenden auf Standardoperationen.

Separate kostenpflichtige Anmeldung unter www.swdgu-kongress.de erforderlich.



08:30 – 10:00
Tagungsraum 6

Kurs 10: Urologischer Basisultraschall für die Weiterbildung: Basis-Sonographie Genitale; Basis Abdomensonographie inkl FAST; Basis TRUS; Urologische Notfälle

Kursleitung: S. Kruck, Pforzheim
S. Kaufmann, Pforzheim

Zielgruppe: Assistenzärzt*innen

Kursziel: Basis-Sonographie Genitale, Basis-Abdomensonographie inkl. FAST, Basis TRUS, Urologische Notfälle

Separate kostenpflichtige Anmeldung unter www.swdgu-kongress.de erforderlich.

Kurs wurde von der DEGUM zertifiziert.

08:30 – 09:45
Tagungsraum 8

Kurs 11: Moderne Infektiologie 2023: Rationaler Antibiotikaeinsatz fallbasiert

Kursleitung: F. Wagenlehner, Gießen
G. Magistro, Hamburg

Zielgruppe: Alle Ärzt*innen

Kursziel: Rationaler Antibiotikaeinsatz

Separate kostenpflichtige Anmeldung unter www.swdgu-kongress.de erforderlich.

08:30 – 09:45
Tagungsraum 11

Kurs 12: Urologische Schnittbildgebung richtig anfordern und verstehen: Verschiedene radiologische Untersuchungen richtig anfordern und ihre Ergebnisse einordnen können

Kursleitung: S. Clasen, Reutlingen
T. Henzler, Stuttgart

Zielgruppe: Alle Ärzt*innen

Kursziel: Verschiedene radiologische Untersuchungen richtig anfordern und ihre Ergebnisse einordnen können.

Separate kostenpflichtige Anmeldung unter www.swdgu-kongress.de erforderlich.

09:00 – 17:00
Tagungsraum 8 **Onkologie-Refresher für medizinische Fachangestellte (gemäß Onkologievereinbarung)**

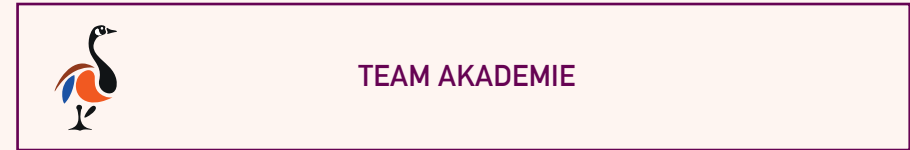
- 09:00 Begrüßung
H. Schwaibold, Reutlingen
M. Schöne, Speyer
H. Loertzer, Kaiserslautern
- 09:15 Diagnose und Therapie des Prostatakarzinoms kompakt
H. Loertzer, Kaiserslautern
- 10:15 Sichere Zugangswege für die systemische Therapie in der Praxis
H. Loertzer, Kaiserslautern
- 11:00 Pause
- 11:15 Onkologische Systemtherapie: Was ist wichtig in der Praxis?
M. Löffler, Reutlingen
- 12:30 Mittagspause
- 13:30 The big five: Die Uro-Onkologie an Fallbeispielen
J. Schneider, Reutlingen
- 15:00 Pause
- 15:15 Nebenwirkungsmanagement in der onkologischen Pflege
K. Kiele, Reutlingen
- 16:45 Verabschiedung und Zusammenfassung
J. Schneider, Reutlingen

Zielgruppe: Assistenzpersonal

Separate kostenpflichtige Anmeldung unter www.swdgu-kongress.de erforderlich.

Der Kurs wurde von der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg als Fortbildung des Praxispersonals im Sinne der Onkologie-Vereinbarung nach Anlage 7 BMV anerkannt.

Mit freundlicher Unterstützung von



09:00 – 10:30
Tagungsraum 6 & 8 **TeamAkademie 1**

- Moderation: J. Simon, Offenburg*
J. Enders, Reutlingen
- 09:00 Begrüßung durch die Präsidenten
H. Schwaibold, Reutlingen
M. Schöne, Speyer
 - 09:05 Katheterassoziierte Harnwegsinfektion – welche Interventionen können diese Komplikation vermeiden?
M. Lefevre, München
 - 09:45 Basics aus der Kinderurologie
K. Kaltenecker, Sindelfingen
 - 10:05 Inkontinenzchirurgie bei der Frau
I. Hofmann, Fulda

Zielgruppe: Assistenzpersonal



11:00 – 12:30
Tagungsraum 6 & 8

TeamAkademie 2

Moderation: *D. Otto, Sindelfingen*
H. Loertzer, Kaiserslautern

- 11:00 Aufgaben und Tätigkeit der SAPV
(Spezialisierte ambulante Palliativversorgung)
A. Schmidt, Reutlingen
- 11:25 Instillationstherapie beim Harnblasenkarzinom –
Wieso? Wann? Wie?
F. Becker, Neunkirchen
- 11:45 Kommunikation mit dem anspruchsvollen Patienten:
Von Angst und Widerstand zu Vertrauen und Sicherheit
H.-J. Lenz, Ballrechten-Dottingen
N. Zantl, Zürich, Schweiz
- 12:10 101 neue Laser: Fortschritt oder nur cool?
J. Mathes, Sindelfingen

Zielgruppe: Assistenzpersonal

14:00 – 15:30
Tagungsraum 6 & 8

Team Akademie 3

Moderation: *M. Bergmaier, Offenburg*
F. Wiesend, Reutlingen

- 14:00 Integration ausländischer Mitarbeiter in der Medizin
A. Raiyani, Hof
- 14:25 Supportivmaßnahmen unter Systemtherapie
T. Todenhöfer, Nürtingen
- 14:45 Urologische Lagerungstechniken – Tipps und Tricks
A. Miernik, Freiburg
- 15:05 Herausforderungen im Patientenmanagement –
Lösungsansätze aus der Klinik
J. Sroda, Mannheim
P. Patroi, Mannheim

Zielgruppe: Assistenzpersonal

09:00 – 16:30
Foyer 2. OG

GeSRU coffee stop

Zielgruppe: Alle Ärzt*innen

Egal ob Arbeits- und Weiterbildungsbedingungen, neuste Operationstechniken oder unverbindlicher Smalltalk: Der GeSRU Coffee Stop ist der perfekte Ort zum Dialog am Kongress-Mittwoch. Nutzen Sie die Chance, um Kolleginnen und Kollegen aus der Region kennenzulernen, mit Ihnen in den Austausch zu treten und sich für gemeinsame Projekte zu vernetzen und inspirieren zu lassen.

08:0



08:45 – 10:15
Kleiner Saal

Plenum 1
Uroonkologisches Tumorboard



Chair: C. Bolenz, Ulm

Panel:

Urologe Niederlassung A. Rhein, Landau
Weiterbildungsassistent L. Egen, Mannheim
Urologe Klinik S. Rausch, Tübingen
Onkologe S. Kubicka, Reutlingen
Strahlentherapeut S. Kirste, Freiburg
Nuklearmediziner S. Ezziddin, Homburg/Saar
Pathologe M. Otto, Trier

- 08:45 Fallpräsentation zum Urothelkarzinom
- 09:10 Fallpräsentation Nierenzellkarzinom
- 09:35 Faktencheck: Individualisierte Therapie in der Onkologie
T. Todenhöfer, Nürtingen
- 09:50 Fallpräsentation Prostatakarzinom

Zielgruppe: Alle Ärzt*innen

Von 10:15 bis 10:45 Uhr bitten wir Sie zur Pause in die Industrieausstellung.

08:45 – 10:15
Tagungsraum 2 & 3

Vortragssitzung 1
Prostatakarzinom I (lokalisiert)

Moderation: W. Jäger, Wiesbaden
A. Lampel, Villingen Schwenningen
G. Müller, Bad Wildungen

(5 Minuten Vortrag plus 3 Minuten Diskussion)

- 08:45 V1.1 Prospektive multizentrische Validierung des Stockholm-3-Tests (STHLM3) in einer mitteleuropäischen Kohorte
A. Sigle, Freiburg
- 08:53 V1.2 Die MRT-Fusionsbiopsie: Erfahrungen und Lernkurve
K. Wiens, Fulda
- 09:01 V1.3 Werden periläsionale Biopsien systematische Biopsien in der der mpMRT-Fusionsbiopsie der Prostata ersetzen können? Ergebnisse einer monozentrischen, prospektiven, nicht randomisierten, Operateur-verblindeten Phase-II Studie
G. Duwe, Mainz
- 09:09 V1.4 Verständnis der Tumorlokalisierung in multiparametrischen MRT der Prostata – Wirksamkeit von 3D-Modellen
M. Haack, Mainz
- 09:17 V1.5 Evaluation alternativer Biopsieschemata bei der MRT-basierten Biopsie der Prostata. Kann die Entnahme systematischer Zylinder optimiert werden?
S. Koutrolikou, Ravensburg
- 09:25 **State of the Art: Nerverhalt bei der radikalen Prostatektomie. Tipps & Tricks**
J. U. Stolzenburg, Leipzig
- 09:35 V1.6 Mikroultraschall und mpMRT in der Primärdiagnostik des Prostatakarzinoms
T. Lütfnenk, Tübingen
- 09:43 V1.7 Hochintensiver fokussierter Ultraschall (HIFU) bei Patienten mit lokalisiertem Prostatakrebs: onkologische und funktionelle Ergebnisse einer prospektiven Phase-2-Studie an der Universitätsmedizin Mainz
G. Duwe, Mainz

09:51
V1.8
Evaluation und Verbesserung der Frühkontinenz nach radikaler Prostatektomie (RP) unter Berücksichtigung der Gesamtausscheidungs-menge während der fach-urologischen Anschlussrehabilitation (AHB)
M. C. Butea-Bocu, Bad Wildungen

09:59
V1.9
Funktionelle Langzeitergebnisse nach radikaler Prostatektomie – Ergebnisse einer Ausbildungsklinik
D. Dankert, Fulda

10:07
V1.10
Onkologische Langzeitergebnisse nach radikaler Prostatektomie
K. Drosos, Jena

Zielgruppe: Alle Ärzt*innen

08:45 – 10:15
Tagungsraum 6 **Vortragssitzung 2**
Uroonkologie Divers

*Moderation: S. Gruber, Grünstadt
I. Tsaour, Mainz
R. Oberneder, München-Planegg*

(5 Minuten Vortrag plus 3 Minuten Diskussion)

08:45
V2.1
Lebensqualität, psychosoziale Belastung und Rückkehr zur Arbeit zwei Jahre nach radikaler Zystektomie (RZE) aufgrund eines Harnblasenkarzinoms (BCa)
M. C. Butea-Bocu, Bad Wildungen

08:53
V2.2
Sexuelle Aktivität, Lebensqualität und vaginaler Prolaps nach radikaler Zystektomie bei Frauen
M. Wenk, Mannheim

09:01
V2.3
Korrelation CT-graphischer Veränderungen und der Lungenfunktion von Hodentumorpatienten unter einer Polychemotherapie mit Etoposid, Cisplatin und Bleomycin
L. Frey, Mainz

09:09
V2.4
Die Retroperitonealsonographie in der Nachsorge und beim Hodencarcinom im St. I und St.II: Ein baldiger „Gamechanger“?
M. Schardt, Tettngang

09:17
V2.5
Komplettremission unter Immuntherapie mit Cemiplimab im Rahmen eines multimodalen Therapie konzeptes beim exulzierenden metastasierten Plattenepithelkarzinom des Penis
J. Hammes, Tübingen

09:25
V2.6
Neudiagnose Peniskarzinom: Aktuelle Daten aus der VERSUS Studie von d-uo
C. Doehn, Lübeck

09:33
V2.7
Seltene Folge einer leitliniengerechten kurativen Therapie eines Prostatakarzinoms – das radiogen induzierte Sarkom
H. Allsaloum, Blankenhain

09:41
V2.8
End of life care – Vorstellungen zum Lebensende bei uro-onkologischen Patient*innen
F. Urhahn, Marburg

09:49
V2.09
Erste Erfahrungen und Ergebnisse des Molekularen Tumorboards in der Uroonkologie – bizenrische Auswertung von 120 Patientinnen und Patienten
M. Grabbert, Freiburg

09:57
V2.10
Robotisch-assistierte, retroperitoneale Residualtumor-extirpation – Der infraumbilikale, transperitoneale Zugang
M. Haack, Mainz

Zielgruppe: Alle Ärzt*innen

Von 10:15 Uhr bis 10:45 Uhr bitten wir Sie zur Pause in die Industrieausstellung.

08:45 – 10:15
Tagungsraum 11

GeSRU Steps Videositzung
Anfängeroperationen in der Urologie



08:45

Moderation: A. Häcker, Neustadt/W.
N. Moharam, Mannheim
J. Voegelé, Eberbach

Vorstellung GeSRU StepSI
N. Moharam, Mannheim

08:55

Port Implantation
H. Simon, Kaiserslautern
H. Loertzer, Kaiserslautern

09:20

MJ-Wechsel
I.-D. Teodorescu, Heilbronn
E. Cravcenco, Heilbronn
G. Hatiboglu, Heilbronn

09:45

Lymphozelenpunktion
D. Uysal, Mannheim
P. Patroj, Mannheim
M. S. Michel, Mannheim

10:10

Preisverleihung

Zielgruppe: Assistenzärzt*innen

Von 10:15 bis 10:45 Uhr bitten wir Sie zur Pause in die Industrieausstellung.

10:45 – 12:30
Kleiner Saal

Plenum 2
Transformation vs. Tradition



10:45

Moderation: C. Gratzke, Freiburg
M. S. Michel, Mannheim
M. Schöne, Speyer
H. Schwaibold, Reutlingen

Begrüßung durch die Kongresspräsidenten mit einem
Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Reutlingen
H. Schwaibold, Reutlingen
M. Schöne, Speyer
T. Keck, Reutlingen

10:50

Verleihung der korrespondierenden Mitgliedschaft an
Professor J.-U. Stolzenburg
H. Schwaibold, Reutlingen
M. Schöne, Speyer

10:55

Unternehmen Urologie: Gelebte Transformation
M. Kriegmair, München-Planegg
DGU Präsident 2023

11:10

Transformation aus Sicht der ambulanten Urologie
M. Rug, Karlsruhe
Vorsitzender des BvDU Landesverbandes Baden

11:25

Der besondere Vortrag: Transformation Industrie
S. Wolf, Dettingen/Ems
Präsident des Arbeitgeberverbandes Gesamtmetall

11:55

Transformation in der urologischen Forschung
A. Stenzl, Tübingen

12:10

Spannungsfelder in der Urologie nutzen:
Eine Zukunftsvision
M. S. Michel, Mannheim

12:25

Verleihung des SWDGU-Forschungspreises 2023
A. Stenzl, Tübingen
H. Schwaibold, Reutlingen
M. Schöne, Speyer

Zielgruppe: Alle Ärzt*innen

14:00 – 15:30
Kleiner Saal

SWDGU Kooperativ
Was muss die Urologie von ihren Nachbarfächern wissen?



Moderation: R. Bächle, Pirmasens
L. Franzaring, Koblenz
S. Frees, Mainz
J. Huber, Marburg

- 14:00 Bewegung und Krebs
J. Wiskemann, Heidelberg
- 14:15 Pathologie mit Gen Mutationen
M. Otto, Trier
- 14:30 Radiologie Urothelkarzinom
F. Seith, Tübingen
- 14:45 Genome Sequencing
S. Biskup, Tübingen
- 15:00 Strahlentherapie
S. Kirste, Freiburg
- 15:15 Nuklearmedizin
S. Ezziddin, Homburg/Saar

Zielgruppe: Alle Ärzt*innen

Von 15:30 bis 15:45 Uhr bitten wir Sie zur Pause in die Industrieausstellung.
Die Industriesymposien um 15:45 Uhr finden Sie auf Seite 104.

14:00 – 15:30
Tagungsraum 1

Vortragssitzung 3
Urolithiasis und BPH

Moderation: A. Neisius, Trier
S. Kruck, Pforzheim
G. Dierke, Frankfurt/M.

(5 Minuten Vortrag plus 3 Minuten Diskussion)

- 14:00
V3.1 Bedeutung der Retroperitonealsonographie bei der Detektion von Harnleitersteinen mit Harnstauungsniere
M. Schardt, Tettngang
- 14:08
V3.2 Auf dem Weg zur rückstandsfreien Steinsanierung nach ureterskopischer Laserlithotripsie – Die Hydrogelmethode
T. Klorek, München
- 14:16
V3.3 Experimentelle Untersuchungen zur Charakterisierung des sog. „Vakuum-Cleaner- Effektes“ bei der Mini-PCNL
R. Wachala, Pforzheim
- 14:24
V3.4 Roboter-assistierte transperitoneale Nierenbeckenplastik mit intraoperativer flexibler renoskopischer Kelchsteinentfernung beim Kind
L. Frey, Mainz
- 14:32 **State of the Art: Welcher Laser ist der Beste? TFL gegen bewährte Technologien**
A. Becker, Neunkirchen
- 14:42
V3.5 Wie gut ist der Endourologe? Vergleich der endoskopischen und CT-grafischen Beurteilung der Steinfreiheitsrate nach perkutaner Steinentfernung (PCNL)
M.-C. Rassweiler-Seyfried, Mannheim
- 14:50
V3.6 Prostatabiopsie vor HoLEP: Einfluss auf das perioperative Outcome und die Rate an Komplikationen
F. Hartung, Mannheim
- 14:58
V3.7 SOLT – So(ltive) vs. Holmium Laser Enucleation Trial: Ergebnisse der prospektiv randomisierten Studie
M. Kosiba, Frankfurt/M.
- 15:06
V3.8 Die 3-Hufeisen-Technik zur endoskopischen Enukleation der Prostata – Langzeitergebnisse
D. Sirtl, Freiburg

15:14 Pulsmodulation bei der HoLEP: Was bringt es wirklich?
V3.9 J. Herrmann, Mannheim

Zielgruppe: Alle Ärzt*innen

14:00 – 15:30 Vortrags-sitzung 4
Tagungsraum 11 Urothelkarzinom I

Moderation: F. Alles, Völklingen
G. Buck, Albstadt
C. Fisang, Bad Neuenahr-Ahrweiler

(5 Minuten Vortrag plus 3 Minuten Diskussion)

14:00 Neudiagnose Urothelkarzinom: Aktuelle Daten aus der
V4.1 VERSUS Studie von d-uo
R. Eichenauer, Hamburg

14:08 Vorschlag für eine Verbesserung des etablierten Vesical
V4.2 Imaging Reporting and Data System (VI-RADS)
Algorithmus durch Einbeziehung von klinischen und
quantitativen Bildgebungsparametern
V. Norz, Tübingen

14:16 FOXM1 als RNA-basierter Urinmarker zur Differenzierung
V4.3 von Urothelkarzinomen
E. Storz, Köln

14:24 Nicht invasive Biomarker für die Vorhersage des
V4.4 Therapieansprechens nach neoadjuvanter Chemothera-
pie im Muskelinvasiven Harnblasenkarzinom – erste
Daten einer Single Center Pilot Studie
B. Köditz, Köln

14:32 Die intravesikale BCG Therapie beeinflusst den
V4.5 combined positive Score (CPS) sowie den PD-L1 Status
im high-risk nicht-muskelinvasiven Urothelkarzinom
der Harnblase
A. Hilsendecker, Tübingen

14:40 **State of the Art:** Neue Entwicklungen in der Instillations-
therapie beim NMIBC
G. Hatiboglu, Heilbronn

14:50 Neue Urinmarker für die Differenzierung zwischen Nicht
V4.6 Muskelinvasiven und Muskelinvasiven Harnblasenkarzi-
nomen – eine Multizentrische Validierung
B. Köditz, Köln

14:58 Digitale Patientenbefragung zur Erfassung der Sexual-
V4.7 funktion und Lebensqualität nach transurethraler
Resektion von Blasenentzündungen
H. Menold, Mannheim

15:06 Pulmonale BCGitis – ein Zufallsbefund – und jetzt?
V4.8 C. Hauf, Neustadt/W.

15:14 Roboter-assistierte versus laparoskopische versus
V4.9 offene radikale Zystektomie: Netzwerk-Metaanalyse von
randomisierten kontrollierten Studien
K.-F. Kowalewski, Mannheim

15:22 FORCE – Fokussierte abdominelle Physiotherapie zur
V4.10 Reduktion des postoperativen Ileus nach radikaler
Zystektomie
F. Wessels, Mannheim

Zielgruppe: Alle Ärzt*innen

Von 15:30 bis 15:45 Uhr bitten wir Sie zur Pause in die Industrieausstellung.
Die Industriesymposien um 15:45 Uhr finden Sie auf Seite 104.

14:00 – 15:30 Tagungsraum 2 & 3 **Praxisseminar 1
Medikamentöse Tumorthherapie**

Moderation: F. Becker, Neunkirchen
H. Brenneis, Pirmasens
C. Pönicke, Neunkirchen
C. Vierneisel, Karlsruhe

Experte: F. Zengerling, Ulm

Die Therapie urologischer Tumoren wird mit der rasanten Entwicklung neuer Substanzen immer komplexer und unübersichtlicher für den klinischen Alltag. Allerdings sollte die medikamentöse Tumorthherapie dieser Substanzen weiterhin in urologischer Hand bleiben, da hier langjährige Expertise in der Behandlung jener Tumoren vorherrscht. Zum anderen steht eine berufspolitische Herausforderung in der Umsetzung der ASV bevor und hiermit die Chance der Verknüpfung von ambulantem und stationärem Sektor. Das Seminar soll interaktiv dem onkologisch tätigen Urologen praktische Tipps und Tricks in der Therapie mit den neuen Substanzen vermitteln. Im Dialog wollen wir uns über Nebenwirkungen, Besonderheiten, Strategien und evtl. auch experimentelle Ansätze austauschen.

Das Seminar wird als industrieunabhängige Pharmakotherapieberatung im Sinne der Onkologievereinbarung anerkannt. Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat zur Vorlage bei der jeweiligen Ärztekammer und KV.

Zielgruppe: Niedergelassene

Von 15:30 Uhr bis 15:45 Uhr bitten wir Sie zur Pause in die Industrieausstellung. Die Industriesymposien um 15:45 Uhr finden Sie auf Seite 104.

16:30 – 18:00 Kleiner Saal **SWDGU Aktuell Teil 1 - Was gibt's Neues?
Gamechanger 2022/2023**



Moderation: F. Chun, Frankfurt/M.
H. Heers, Marburg
K.-U. Köhrmann, Mannheim
M. Lein, Offenbach

- 16:30 Andrologie mit IPP
D. Schlager, Freiburg
- 16:40 Urothelkarzinom
G. Bartsch, Frankfurt/M.
- 17:00 Rekonstruktive Urologie
S. Morgenstern, Frankfurt/M.
- 17:10 Prostatakarzinom lokal begrenzt
J. Linxweiler, Homburg/Saar
- 17:25 Prostatakarzinom metastasiert
P. Mandel, Frankfurt/M.
- 17:45 Palliativmedizin
M. Hegemann, Sindelfingen

Zielgruppe: Alle Ärzt*innen

Um 18:00 Uhr bitten wir alle Mitglieder der SWDGU in den Tagungsraum 1 zur Mitgliederversammlung. Alle Nichtmitglieder laden wir herzlichst ein, Mitglied der SWDGU zu werden – Mitgliedsanträge finden Sie im Kongressprogramm auf Seite 23. Wenn Sie den Antrag bis Donnerstagnachmittag einreichen, haben Sie die Möglichkeit an der Mitgliederversammlung teilzunehmen.

16:30 – 18:00 Tagungsraum 1 **Vortragssitzung 5 Prostatakarzinom II (metastasiert)**

Moderation: *M. Ksoll, Heilbronn
F. Zengerling, Ulm
T. Karutz, Frankenthal*

(5 Minuten Vortrag plus 3 Minuten Diskussion)

- 16:30 V5.1 Ein neuer prognostischer Score aus kombinierten Routinelaborwerten zur Überlebensvorhersage bei Männern mit metastasiertem, kastrationsresistentem Prostatakrebs unter Chemotherapie mit Docetaxel
M. Neuberger, Mannheim
- 16:38 V5.2 Feasibility and comparison of liquid biopsy (ctDNA) and tumor tissue next-generation sequencing in 50 metastatic prostate cancer patients in a real-world clinical setting
B. Hoeh, Frankfurt/M.
- 16:46 V5.3 Einblicke in die aktuelle Behandlung von Prostatakrebs in Deutschland: UNDERSTAND – eine multizentrische Versorgungsforschungsstudie
C. Ohlmann, Bonn-Gronau
- 16:54 V5.4 Triplet or doublet therapy in metastatic hormone-sensitive prostate cancer (mHSPC) patients: Updated network meta-analysis stratified by disease volume
B. Hoeh, Frankfurt/M.
- 17:02 V5.5 Auswirkungen einer vorherigen lokalen Therapie durch radikale Prostatektomie oder Strahlentherapie auf die Wirksamkeit und Sicherheit von Darolutamid bei Patienten mit nichtmetastasiertem kastrationsresistentem Prostatakrebs in ARAMIS
M. Saar, Aachen
- 17:10 **State of the Art:** Oligometastasiertes PCA - von triple therapie bis gamma knife
J. Nyarangi-Dix, Singen

- 17:20 V5.6 Effizienz und Sicherheit von Darolutamid (DARO) in Kombination mit Androgendeprivationstherapie (ADT) und Docetaxel (DOC) nach Krankheitsvolumen und -Risiko in der Phase 3 ARASENS Studie
C. Gratzke, Freiburg
- 17:28 V5.7 Lebensqualität und Patienten-relevante Endpunkte unter Darolutamid-Therapie in der Phase-3-Studie ARASENS
T. Todenhöfer, Nürtingen
- 17:36 V5.8 Langzeitsicherheit und Verträglichkeit von Darolutamid und Behandlungsdauer bei Patienten mit nicht metastasiertem Prostatakarzinom (nmCRPC) aus der ARAMIS Rollover Study
T. Todenhöfer, Nürtingen
- 17:44 V5.09 Einfluss des Metastasierungszeitpunktes und der Metastasenlast beim kastrationsresistenten Prostatakarzinom
M. Wenzel, Frankfurt/M.
- 17:52 V5.10 Dosierung, Sicherheit und Pharmakokinetik der Kombinationstherapie mit Darolutamid (DARO), Androgendeprivationstherapie (ADT) und Docetaxel (DOC) bei Patienten mit metastasiertem hormonsensitivem Prostatakarzinom (mHSPC) in der ARASENS Studie
S. Rausch, Tübingen

Zielgruppe: Alle Ärzt*innen

Um 18:00 Uhr bitten wir alle Mitglieder der SWDGU in den Tagungsraum 1 zur Mitgliederversammlung. Alle Nichtmitglieder laden wir herzlichst ein, Mitglied der SWDGU zu werden – Mitgliedsanträge finden Sie im Kongressprogramm auf Seite 23. Wenn Sie den Antrag bis Donnerstagnachmittag einreichen, haben Sie die Möglichkeit an der Mitgliederversammlung teilzunehmen.

16:30 – 18:00
Tagungsraum 11

Vortragssitzung 6
Nierenzellkarzinom

Moderation: *B. Brehmer, Schwäbisch Hall*
M. Löffler, Reutlingen
U. Humke, Stuttgart

(5 Minuten Vortrag plus 3 Minuten Diskussion)

16:30
V6.1 Neudiagnose Nierenzellkarzinom: Aktuelle Daten aus der VERSUS-Studie von d-uo
C. Doehn, Lübeck

16:38
V6.2 Adjuvante Therapie des Nierenzellkarzinoms: Wieviele Patienten kommen eigentlich in Betracht?
C. Doehn, Lübeck

16:46
V6.3 Nierentumore bei Jungen und Alten – macht das Erkrankungsalter einen Unterschied?
J. Henkes, Homburg/Saar

16:54
V6.4 Nierenzellkarzinome als Zweitmalignom im Kindes- und Jugendalter – die Folge einer erfolgreichen (?) Strahlentherapie
M. Arndt, Homburg/Saar

17:02
V6.5 Lebensqualität nach roboterassistierter versus offener partieller Nephrektomie: Ergebnisse der randomisierten ROBOCOP II Studie
K.-F. Kowalewski, Mannheim

17:10 **State of the Art:** Adjuvante Therapie beim Nierenzellkarzinom: Für alle, oder individuell?
I. Peters, Frankfurt /M.

17:20
V6.6 Chance in Zeiten des Pflegemangels? Vergleichende Teilkostenanalyse offener vs. Roboter-assistierter Nierenteilresektionen mit Schwerpunkt auf den Pflegeaufwand
P. Zeuschner, Homburg/Saar

17:28
V6.7 Die Roboter-assistierte transperitoneale Nierenteilresektion bei ektoper Beckenniere rechts: Ein Step-by-Step Operationsvideo
P. Sparwasser, Mainz

17:36
V6.8 Biophotonics zur intraoperativen Navigation während der partiellen Nephrektomie – Systematic Review und Meta-Analyse
L. Egen, Mannheim

17:44
V6.9 Begünstigende Gewebefaktoren für ein artifizielles Einreißen von Nierenteilresektaten bei minimalinvasiven Operationen
L. Lawaczeck, Tübingen

17:52
V6.10 Comparison of peri- and intraoperative outcomes of open vs robotic-assisted partial nephrectomy for renal cell carcinoma: A propensity matched analysis
B. Hoeh, Frankfurt/M.

Zielgruppe: Alle Ärzt*innen

Um 18:00 Uhr bitten wir alle Mitglieder der SWDGU in den Tagungsraum 1 zur Mitgliederversammlung. Alle Nichtmitglieder laden wir herzlichst ein, Mitglied der SWDGU zu werden – Mitgliedsanträge finden Sie im Kongressprogramm auf Seite 23. Wenn Sie den Antrag bis Donnerstagnachmittag einreichen, haben Sie die Möglichkeit an der Mitgliederversammlung teilzunehmen.

16:30 – 18:00
Tagungsraum 2 & 3

Semi-Live I: Robotik und Endourologie

Moderation: J. Rassweiler, Krems
S. Siemer, Homburg/Saar
R. Abrolat, Neustadt/Weinstraße

- 16:30 Navigierte Nierenchirurgie bei der Roboter-assistierten Nierenteilresektion
J.-U. Stolzenburg, Leipzig
- 16:48 Roboter-assistierte radikale Prostatektomie mit dem Revo-I
A. S. Gözen, Ostfildern
- 17:06 PPD-en bloc Resektion eines Blasen Tumors mit neuem Videosystem
S. Rausch, Tübingen
N. Harland, Tübingen
- 17:24 Holmium – Laserlithotrypsie
Was gibt es Neues?
J. Herrmann, Mannheim
- 17:42 Drei-Kanal Ureterorenoskop mit Absaugung & Thulium Fiber Laser: Auf dem Weg zur punktionsfreien perkutanen Nephrolithotomie
M. Straub, München

Zielgruppe: Alle Ärzt*innen

16:30 – 18:00
Tagungsraum 6

AG Oberärzt*innen
„New Work“ in der Urologie - Das geht doch nicht!?
Gleitzzeit, JobSharing, mobiles Arbeiten, Homeoffice...
der Realitätscheck

Moderation: N. von Ostau, Essen
M. Ritter, Bonn

- 16:30 Impuls aus der Wirtschaft
D. Deuster, Böblingen
- 16:45 Impuls aus der Chirurgie
D. Richardt, Lübeck
- 17:00 „New Work“ in der Urologie: Sicht einer Mitarbeiterin
E. Bartolf, Ingolstadt
- 17:15 „New Work“ in der Urologie: Sicht eines Chefs
C. Bolenz, Ulm
- 17:30 gemeinsame Diskussion

Zielgruppe: Kliniker*innen

18:00 – 19:00
Tagungsraum 1

Mitgliederversammlung der Südwestdeutschen
Gesellschaft für Urologie e.V.

Die Tagesordnung für die Mitgliederversammlung finden Sie auf Seite 24.

09:00 – 10:30
Kleiner Saal

Plenum 3
Leitlinie versus Bauchgefühl



Moderation: *U. Haag, Nagold*
G. Haupt, Speyer
S. Maier, Reutlingen
K. Miller, Berlin

09:00 Was ist aus der SWDGU Forschungsförderung 2022 geworden?
F. Koll, Frankfurt/M.

09:05 Leitlinien versus ärztliche Therapiefreiheit
J. Bedke, Stuttgart

09:15 **Ring frei:** Primum nihil nocere:
Übertherapie beim Hodentumor

Pro
H. Schmelz, Koblenz
Contra
J. Heinzelbecker, Homburg/Saar

09:30 **Der besondere Vortrag:** Paravan:
Vom Behindertenfahrzeug zum Autonomen Fahren:
Eine schwäbische Erfolgsgeschichte
R. Arnold, Pfronstetten-Aichelau

09:50 **Ring frei:** Urothelkarzinom neoadjuvant ja/nein

Pro
F. Chun, Frankfurt/M.
Contra
M. Stöckle, Homburg/Saar

10:05 Circumzision: Keine Vorhaut-OP vor 12?
A. Schröder, Mainz

10:15 **Ring frei:** Nerverhalt bei der radikalen Prostatektomie
Nach Patientenwunsch
J. Huber, Marburg
Nur wenn onkologisch sinnvoll
A. Haferkamp, Mainz

Zielgruppe: Alle Ärzt*innen

09:00 – 10:30
Tagungsraum 1

Praxisseminar 2
Nervige „itis“. Chronische Prostatitis und Epididymitis

Moderation: *G. Buck, Albstadt*
J. Hoang, Bad Schönborn
I. Philipps, Kaiserslautern
U. Scheerbaum, Hofheim

Experte: *G. Magistro, Hamburg*

Sie: Jetzt habe ich schon das zehnte Penicillin bekommen. Ich halte alle Hygieneregeln ein die man sich denken kann, und jetzt habe ich es schon wieder.

Er: Abends in Ruhe fängt es an. Schmerzen in beiden Hoden ausstrahlend, in beide Leisten und über die Blase und es ist kaum auszuhalten.

Mit solchen und ähnlichen Aussagen werden wir jeden Tag konfrontiert und wollen dieses Thema anhand von konkreten Fällen mit unseren Experten diskutieren.

Zielgruppe: Niedergelassene

Von 10:30 Uhr bis 11:00 Uhr bitten wir Sie zur Pause in die Industrieausstellung.

09:00 – 10:30
Tagungsraum 2 & 3

Vortragssitzung 7
Urothelkarzinom II und Nierenzellkarzinom II

Moderation: *M. Hatzinger, Mannheim*
D. Jonas, Dossenheim
C. M. Naumann, Neuwied

(5 Minuten Vortrag plus 3 Minuten Diskussion)

09:00
V7.1

Symptomatisches vs. nicht-symptomatisches Urothelkarzinom: Aktuelle Daten aus der VERSUS-Studie von d-u
R. Eichenauer, Hamburg

- 09:08
V7.2 Veränderung des Milzvolumens als Surrogatmarker für das Ansprechen einer Immuntherapie beim metastasierten Urothelkarzinom – Untersuchung und Ausblick eines neuen methodischen Ansatzes unter Anwendung Künstlicher Intelligenz
G. Duwe, Mainz
- 09:16
V7.3 Eigenschaften und Überleben mit Avelumab-Erhaltungstherapie nach Chemotherapie bei fortgeschrittenem und metastasiertem Urothelkarzinom
M. Wenzel, Frankfurt/M.
- 09:24
V7.4 Prognostische Wertigkeit von Entzündungsparametern in der systemischen Therapie des metastasierten Urothelkarzinoms
P. Becker, Homburg/Saar
- 09:32
V7.5 Checkpoint-Inhibitoren beim klarzelligen Nierenzellkarzinom: Analyse der immunologischen Marker BTLA, TIM3 und PD-L1 an der Invasionsfront und im Tumorzentrum
V. Stühler, Tübingen
- 09:40 **State of the Art: Big Data aus dem Krebsregister – Helfen uns Auswertungen bei der Therapie?**
L. Mitnacht, Mainz
P. Kachel, Mainz
- 09:50
V7.6 Homoharringtonin induziert beim Nierenzellkarzinom einen Zellzyklusarrest in vitro
S. Markowitsch, Mainz
- 09:58
V7.7 Effektivität und Toxizitäten der verschiedenen Erstlinien Kombinationstherapien des metastasierten Nierenzellkarzinoms im klinischen Alltag
C. Mühle, München
- 10:06
V7.8 T-Rex-Studie: Real-world Evidenz und patient-reported outcomes von mRCC-Patienten, die in der Erstlinie mit Tivozanib behandelt wurden
M. Hegemann, Sindelfingen
- 10:14
V7.9 Metastasengerichtete Therapie bei rezidiviertem Nierenzellkarzinom – retrospektive unizentrische Analyse der letzten zehn Jahre
R. Himmelsbach, Freiburg

- 10:22
V7.10 Seltene Nierenzellkarzinome – Herausforderung für Pathologie, Genetik und Urologie
J. Henkes, Homburg/Saar

Zielgruppe: Alle Ärzt*innen

Von 10:30 Uhr bis 11:00 Uhr bitten wir Sie zur Pause in die Industrieausstellung.

09:00 – 10:30 Vortragsstunde 8
Tagungsraum 11 Interessante Fälle

Moderation: *J. Bernhardt, Biberach*
J. Jones, Bad Homburg
S. Schöne, Ludwigshafen

(5 Minuten Vortrag plus 3 Minuten Diskussion)

- 09:00
V8.1 Das maligne Melanom: Eine seltene Differentialdiagnose einer suprarenalen Raumforderung
L. J. Frey, Mainz
- 09:08
V8.2 Spätrezidiv eines sehr seltenen retroperitonealen extrarenalen epitheloiden Angiomyolipoms (ERAML) mit Lymphknotenbeteiligung: Ein Case Report mit Literaturübersicht
P. Sparwasser, Mainz
- 09:16
V8.3 Pulmonale Hypertonie mit Rechtsherzinsuffizienz bei AV-Fistel nach Nephrektomie
S. G. Tassi-Yoppa, Völklingen
- 09:24
V8.4 Simultanes Lungenkarzinom bei pulmonal metastasiertem Nierenzellkarzinom
X. Krah, Blankenhain
- 09:32
V8.5 Portmetastase und Lokalrezidiv eines Prostatakarzinoms nach roboterassistierter, laparoskopischer Prostatektomie
A. Richter, Sulzbach/Saar

09:40 **State of the Art: Nierentrauma mit Hohlsystemverletzung – DJ ja oder nein?**
K. Zimmermann, Koblenz

09:50
V8.6 Ischämie der Glans nach radikaler Circumcision – zwei Fallberichte
N. Nithack, Koblenz

09:58
V8.7 Notfallmäßige unilaterale Nephroureterektomie mit kontralateraler Ureterokutaneostomie und zweizeitiger Zystektomie bei massiver Blutung im Rahmen eines Rezidives der bekannten uretero-iliakalen Fistel
J. Vollemaere, Homburg/Saar

10:06
V8.8 Genese- adaptierte interdisziplinäre diagnostische und therapeutische Vorgehensweise der Pneumaturie
S. Naique, Sulzbach/Saar

10:14
V8.9 Die offene radikale operative Therapie bei einem Patienten mit Herztransplantation und lokal fortgeschrittenem Urothelkarzinom der Harnblase
J. Heringer, Wetzlar

10:22
V8.10 Das klarzellige Adenokarzinom der weiblichen Urethra – eine seltene Tumorentität
X. Krah, Blankenhain

Zielgruppe: Alle Ärzt*innen

10:30 Uhr bis 11:00 Uhr bitten wir Sie zur Pause in die Industrieausstellung.

11:00 – 12:30 **Entscheidungsfindung: Think out of the box**
Kleiner Saal



11:00

Moderation: *T. Knoll, Sindelfingen*
G. Längle, Reutlingen

Impulsvortrag: Wie kommen wir zu Entscheidungen?
Einführende Gedanken zum Spannungsfeld von Regularien und Individualität
G. Längle, Reutlingen

Round-Table Diskussion

Unternehmerische Entscheidungen
I. Grupp, Trochtelfingen
Unternehmerin

Militärische Entscheidungsfindung
H. Gerisch, Bonn
Oberst der Luftwaffe

In dubio pro reo
L. Wiggerhauser, Stuttgart
Richterin am OLG Stuttgart

Entscheidungsfindung im Cockpit
M. Wandel, Germering
Pilotin

Zielgruppe: Alle Ärzt*innen

Von 12:30 Uhr bis 12:45 Uhr bitten wir Sie zur Pause in die Industrieausstellung.
Die Industriesymposien um 12:45 Uhr finden Sie auf Seite 103.

11:00 – 12:30 Tagungsraum 1 **Vortragssitzung 9 Prostatakarzinom III (Varia)**

Moderation: T. Kälble, Fulda
H. Lange, Stuttgart
Z. Varga, Sigmaringen

(5 Minuten Vortrag plus 3 Minuten Diskussion)

- 11:00 V9.1 Früherkanntes vs. nicht-früherkanntes Prostatakarzinom: Aktuelle Daten aus der VERSUS-Studie von d-uo
J. Klier, Köln
- 11:08 V9.2 Die Korrelation von Vimentin3 und Toll-like Receptor 4 in Prostatakrebs-Zelllinien
M. von Brandenstein, Köln
- 11:16 V9.3 Neuartiger Androgenrezeptor in Prostatakrebs-Zelllinien
R. Weiten, Köln
- 11:24 V9.4 Essentiellen Öle aus Pflanzen der Gattung Aframomum inhibieren das Wachstum von Prostatakarzinomzellen
O. Vakhrusheva, Mainz
- 11:32 V9.5 Prognostische Bedeutung der Expression von Antizyme Inhibitor 1 (AZIN1)-Protein bei Prostatakarzinom nach radikalem Prostatektomie
C. Di Bona, Tübingen
- 11:40 **State of the Art: Prostataembolisation beim Prostatakarzinom: Macht das Sinn?**
H.-P. Schmid, St. Gallen, Schweiz
- 11:50 V9.6 Inhibition des Cholesterin- und Lipidstoffwechsels als additive Therapieoption zur optimierten Behandlung des fortgeschrittenen Prostatakarzinoms
M. Brandt, Mainz
- 11:58 V9.7 Inzidenz, Behandlung und Prognose des Prostatakarzinoms in Baden-Württemberg: Analyse anhand von Krebsregisterdaten
T. S. Worst, Mannheim
- 12:06 V9.8 Neudiagnose Prostatakarzinom: Aktuelle Daten aus der VERSUS-Studie von d-uo
J. Klier, Köln

12:14 V9.9 Merkmale von Patienten mit oligometastasiertem hormonsensitivem Prostatakarzinom mit Metastasen - direkter Therapie
M. Wenzel, Frankfurt/M.

12:22 V9.10 Primärtumorentfernung bei Patienten mit metastasiertem Prostatakarzinom nach antihormoneller Vorbehandlung: erste Erfahrungen
J. Linxweiler, Homburg/Saar

Zielgruppe: Alle Ärzt*innen

Von 12:30 Uhr bis 12:45 Uhr bitten wir Sie zur Pause in die Industrieausstellung. Die Industriesymposien um 12:45 Uhr finden Sie auf Seite 103.

11:00 – 12:30 Tagungsraum 2 & 3 **Semi-Live II BPH und Urolithiasis**

Moderation: J. Rassweiler, Krams
C. Bach, Köln
H. Uthoff, Speyer

- 11:00 Behandlung der BPO mit Rezum - Technik und Langzeitergebnisse
J.-T. Klein, Thurgau, Schweiz
- 11:22 Roboter-assistierte Aquablation der Prostata - Tipps und Tricks
S. Strepp, Winnenden
- 11:44 Gepulster Thulium-laser zur Enukleation der Prostata
A. Miernik, Freiburg
- 12:06 Das Soltive-system zur Laserlithotripsie
M. Müller, Frankfurt/M.

Zielgruppe: Alle Ärzt*innen

14:00 – 15:30
Kleiner Saal

Plenum 4
Mythen in der Urologie



Moderation: F. Becker, Neunkirchen
G. Dierke, Frankfurt/M.
W. Hoffmann, Badenweiler
S. Tritschler, Freiburg

14:00 BPS Mythen
C. Gratzke, Freiburg

14:15 **Ring frei:** Geriatrie: Lohnt sich der urologische Aufwand beim alten Patient:in? - Katheter legen und weiter...

Pro
H.-U. Raschke, Reutlingen

Contra
U. Haag, Nagold

14:30 **Der besondere Vortrag:** Sektorenübergreifende Versorgung - Praxen gegen Klinik oder alle an einem Strang?
M. Müller, Ludwigshafen

14:45 **Ring frei:** Lebt der Krebspatient in Corona-Zeiten kürzer?

Ja
M. Kriegmair, München-Planegg

Nein
R. Mager, Mainz

15:00 Infektiologie-Mythen
G. Magistro, Hamburg

15:15 **Ring frei:** Muss man/frau in Zukunft noch offen operieren können?

Contra
C. Schwentner, Stuttgart

Pro
R. Groh, Offenburg

Zielgruppe: Alle Ärzt*innen

14:00 – 15:30
Tagungsraum 1

Vortragssitzung 10
Rekonstruktive Urologie und Infektiologie

Moderation: L. Kluth, Frankfurt/M.
D. Pfalzgraf, Bensheim
H. Schmelz, Koblenz

(5 Minuten Vortrag plus 3 Minuten Diskussion)

14:00 V10.1 Mehrzeitige Salvage-Operationen nach multiplen fehlgeschlagenen Harnröhrenrekonstruktionen
M. Borisenkov, Hof

14:08 V10.2 Vom Spiel zum Spiel: Die Geschichte einer Harnröhrenverletzung
A. Agabekian, Hof

14:16 V10.3 Roboter-assistierte vs. offene Ureterreimplantation: ein multizentrischer Vergleich
S. Ziewers, Mainz

14:24 V10.4 Symphysisitis und urosymphyseale Fisteln nach strahlentherapeutischer Behandlung von Tumoren im kleinen Becken: urologisches Management einer seltenen aber schwerwiegenden Behandlungsfolge
M.T. Walach, Mannheim

14:32 V10.5 Using Collagen fleece grafting for surgical therapy of patients with mild to severe Peyronie's curvatures
R. Garaz, Tübingen

14:40 **State of the Art:** Harnableitung: Was hat sich bewährt?
T. Kälble, Fulda

14:50 V10.6 Ergebnisse nach roboterassistierter Pyeloplastik bei ureteropelviner Stenose
A. Chaddad, Homburg/Saar

14:58 V10.7 Multiresistenz gegen orale Antibiotika in Escherichia coli Urinisolaten von Patienten aus dem niedergelassenen Versorgungsbereich und in-vitro Aktivität von Nitroxolin, Deutschland, 2010-2019
H. Hof, Heidelberg

- 15:06
V10.8 Mehr Wissen über humane Papillomaviren könnte die Impfraten verbessern: Eine Umfrage unter Medizinstudierenden in Deutschland
C. Aksoy, Marburg
- 15:14
V10.9 Oh Schreck – Blut im Samenerguss!
X. Krah, Blankenhain
- 15:22
V10.10 CT graphische Zeichen als Hinweis auf eine infizierte Hydronephrose bei Notfallpatienten
A. John, Ulm

Zielgruppe: Alle Ärzt*innen

14:00 – 15:30 Speed Dating
Foyer Kleiner Saal



Chair: *H. Loertzer, Kaiserslautern*

Urothelkarzinom
F. Jentzmik, Ravensburg

Urolithiasis
S. Lahme, Pforzheim

Benignes Prostatasyndrom
D. Teber, Karlsruhe

Prostatakarzinom
A. Pandey, Hof

Nierenzellkarzinom
U. Humke, Stuttgart

Hodentumore
T. Nestler, Koblenz

Zielgruppe: Alle Ärzt*innen

14:00 – 15:30 BvDU Symposium
Tagungsraum 11 Berufspolitisches Forum

Moderation: *M. Ksoll, Heilbronn*
C. Pönicke, Neunkirchen
M. Rug, Karlsruhe

- 14:00 Neues aus dem BvDU-Vorstand – Personalproblematik – Was kann der BvDU tun?!
A. Belusa, Chemnitz-Rabenstein
- 14:30 Personalnotstand in den Krankenhäusern – 5 vor oder 5 nach 12?!
D. Nusser, Reutlingen
- 15:00 Neue Konzepte zur Gewinnung von Personal
N. Kirsch, Vogt

Zielgruppe: Alle Ärzt*innen

Von 15:30 Uhr bis 15:45 Uhr bitten wir Sie zur Pause in die Industrieausstellung. Die Industriesymposien um 15:45 Uhr finden Sie auf Seite 105.

16:30 – 18:00
Kleiner Saal

SWDGU Aktuell Teil 2
Was gibt's Neues? Gamechanger 2022/23



Moderation: C. Hampel, Erwitte
P. Maisch, Ulm
R. Thiel, Wiesbaden
R. von Knobloch, Augsburg

- 16:30 Kinderurologie
A. K. Ebert, Ulm
- 16:45 Infektiologie
F. Wagenlehner, Gießen
- 16:55 Urolithiasis
A. Neisius, Trier
- 17:10 Hodentumore
C. Ruf, Ulm
- 17:20 BPS
A. Miernik, Freiburg
- 17:30 Uro-Gynäkologie
D. Schultz-Lampel, Villingen-Schwenningen
- 17:40 Nierenzellkarzinom
P. Nuhn, Mannheim
- 17:50 Kinderwunsch
M. Henes, Tübingen

Zielgruppe: Alle Ärzt*innen

FREITAG

16:30 – 18:00
Tagungsraum 1

GeSRU fallbasiertes Lernen
Nicht-Muskelinvasives Urothelkarzinom



Moderation: H. Borgmann, Brandenburg/Havel
A. Mattigk, Ulm
J. Simon, Offenburg

- 16:30 Fallvorstellung (Anamnese, Diagnostik)
N. Moharam, Mannheim
- 16:45 TUR-B (Operatives Verfahren, Resektionstechniken)
Z. Hasan, Singen-Konstanz
- 17:10 Risikoadaptierte Nachsorge und Folgetherapien (low bis very high risk Urothelkarzinom der Blase)
T. Worst, Mannheim
- 17:35 Management des Urothelkarzinoms des oberen Harntraktes
F. Wezel, Ulm

Zielgruppe: Assistenzärzt*innen

FREITAG

16:30 – 18:00
Tagungsraum 2 & 3

Praxisseminar 3
Praxisurologie im Südwesten
Wo kommen wir her? Wo stehen wir heute?
Wo wollen wir hin?

Moderation: F. Becker, Neunkirchen
H. Haas, Heppenheim
M. Rug, Karlsruhe
M. Schöne, Speyer

Facettenreich, flexibel, selbstbestimmt, erfüllend und absolut systemrelevant:
UrologIn in der Niederlassung!

Praxisurologie als wichtiger Pfeiler der Urologie im Südwesten, ihre Strukturen,
Entwicklungen und Zukunftschancen.

Zielgruppe: Niedergelassene & Assistenzärzt*innen



16:30 – 18:00
Tagungsraum 6

Vortragssitzung 11
Urologische Forschung

Moderation: S. Aufderklamm, Tübingen
K. Junker, Homburg/Saar
H. Heers, Marburg

(5 Minuten Vortrag plus 3 Minuten Diskussion)

16:30
V11.1

Mehrwert eines Core-Facility-basierten Ansatzes zur
Standardisierung organoidbasierter translationaler
Studien zum Urothelkarzinom
M. Melzer, Ulm

16:38
V11.2

Analyse der PD-L1 Expression auf extrazellulären
Vesikeln des Urothelkarzinoms im Tumorgewebe und
in der Zellkultur
P. Zeuschner, Homburg/Saar

16:46
V11.3

Kallikrein 6 (KLK6) als potenzielles Target in
chemoresistenten Urothelkarzinom-Zellen
F. Wezel, Ulm

16:54
V11.4

Übereinstimmung der Nectin-4-Expression in
Gewebeprobentriplets von Blasenkrebspatienten
D. Uysal, Mannheim

17:02
V11.5

Regulation der Immun-Checkpoint-Komponente PD-L1
an humanen Hodentumor-Zelllinien
C. Aksoy, Marburg

17:10
V11.6

Androgen Rezeptor abhängiger Signalweg in HTB-9
Zellen
M. von Brandenstein, Köln

17:18
V11.7

PenSor – Explorativer Funktionstest eines
Photoplethysmographie-Sensors zur Analyse der
erektilen Funktion an gesunden Männern
M. Träger, Freiburg

17:26
V11.8

Sind wir bereit für Künstliche Intelligenz in der Entschei-
dungsfindung der Uro-Onkologie? Herausforderungen
und Lösungsansätze des interdisziplinären Forschungs-
vorhabens KITTU
G. Duwe, Mainz

17:34
V11.9 ANDROWEB – Bewertung textbasierter Onlinequellen
über andrologische Krankheitsbilder
M. Träger, Freiburg

17:42
V11.10 Bedeutung von HPV-Status und p16 für die Prognose
des Peniskarzinoms
J. Mink, Homburg/Saar

Zielgruppe: Alle Ärzt*innen

16:30 – 18:00 Vortragssitzung 12
Tagungsraum 11 Varia

Moderation: *B. Amend, Tübingen*
K. Probst, Zweibrücken
M. Wachter, Pirmasens

(5 Minuten Vortrag plus 3 Minuten Diskussion)

16:30
V12.1 Die Herausforderungen komplexer Geburtsverletzungen
in Subsahara-Afrika – Prävention, Therapie und
Reintegration
B. Teltschik, Stuttgart

16:38
V12.2 Rezidiv Nierenbeckenplastik bei Ausgussstein
A. Alomar, Koblenz

16:46
V12.3 Neudiagnose Hodentumor: Aktuelle Daten aus der
VERSUS Studie von d-uo
J. Klier, Köln

16:54
V12.4 Urologische Komplikationen nach Radiotherapie:
Eine therapeutische Herausforderung
K. Cascetta, Homburg/Saar

17:02
V12.5 Arterioureterale Fisteln
R. Fehrenbach, Wetzlar

17:10 **State of the Art:** ED – Was gibt es Neues?
Von Potenz-App bis Stosswelle
D. Schlager, Freiburg

17:20
V12.6 Was operiert der Urologe in Auslandseinsätzen der
Bundeswehr? – Lessons learned aus Afghanistan
J. Schoch, Koblenz

17:28
V12.7 Das berufsassozierte Urothelkarzinom der Harnblase –
Erfahrungen mit einer systematischen Erhebung der
Berufsanamnese am Ortenauklinikum
M. Beyer, Offenburg

17:36
V12.8 Evaluation der Simulationskills nach dreitägiger intensiver
Exposition – Erfahrungen der intensiven Hands-On-Train-
ing Kurse der DGRU und AK Laparoskopie und roboter-
assistierte Chirurgie
N. Liakos, Freiburg

17:44
V12.9 Digital informed consent for urological surgery –
Wirksamkeit multimedialer Aufklärung im Vergleich zu
papiergestützter Aufklärung in Bezug auf Patientenzu-
friedenheit, Informationsgewinn, Ängste und Bedenken
sowie Zeiteffizienz
M. Haack, Mainz

17:52
V12.10 Künstliche Intelligenz als neue Informationsquelle –
Wie gut ist die Beratung durch einen KI-Chatbot wie
ChatGPT zur Urolithiasis
D. Lukaszyk, Sindelfingen

Zielgruppe: Alle Ärzt*innen

10:00 – 12:30 GeSRU Albraumsitzung
Kleiner Saal



Chair: H. Schwaibold, Reutlingen
Panel: C. Gratzke, Freiburg
J. Heinzlbecker, Homburg/Saar
A. Lampel, Villingen-Schwenningen
H.-P. Schmid, St. Gallen, Schweiz

10:00 Das Weiterbildungscurriculum Urologie – WECU
H. Leyh, Garmisch-Partenkirchen

10:20 Fall 1
C. Di Bona, Tübingen

10:40 SWUC - das Finale

11:00 Amtsübergabe, Preisverleihungen

11:20 Fall 2
M. K. Kabani, Blankenhain

11:40 Fall 3
H. Simon, Kaiserslautern

12:00 Fall 4
M. Frambach, Trier

Zielgruppe: Alle Ärzt*innen

SAMSTAG

Nachname	Vorname	Titel	Ort	Seitenzahl
----------	---------	-------	-----	------------

A

Abrolat	Ralf	Dr.	Neustadt/W.	58, 107
Agabekian	Aleks		Hof	69
Aksoy	Cem	Dr.	Marburg	70, 75
Alles	Frank-Uwe	Dr.	Völklingen	50
Allsaloum	Husam		Blankenhain	45
Alomar	Anas		Koblenz	76
Amend	Bastian	PD Dr.	Tübingen	36, 76
Arndt	Madeleine	Dr.	Homburg/Saar	56
Arnold	Roland		Pfronstetten-Aichelau	60
Aufderklamm	Stefan	PD Dr.	Tübingen	75

B

Bach	Christian	Dr.	Köln	67, 108
Bächle	Rolf	Dr.	Pirmasens	48
Bartolf	Elisabeth	Dr.	Ingolstadt	59
Bartsch	Georg	Prof. Dr.	Frankfurt/M.	53
Becker	Frank	Dr.	Neunkirchen	40, 52, 68, 102
Becker	Andreas	Prof. Dr.	Neunkirchen	49
Becker	Philippe		Homburg/Saar	62
Bedke	Jens	Prof. Dr.	Stuttgart	18, 34, 60, 102
Belusa	Axel	Dr.	Chemnitz-Rabenstein	71
Bergmaier	Manuela		Offenburg	40
Bernhardt	Jörg	Dr.	Biberach	63
Beyer	Maria	Dr.	Offenburg	77
Biskup	Saskia	Dr.	Tübingen	48
Bolenz	Christian	Prof. Dr.	Ulm	42, 59
Borgmann	Hendrik	Prof. Dr.	Brandenburg/Havel	73
Borisenkov	Mikhail		Hof	69
Brandt	Maximilian	PD Dr.	Mainz	66
Brehmer	Bernhard	PD Dr.	Schwäbisch Hall	56
Brenneis	Horst	Dr.	Pirmasens	35, 52

MODERIERENDE UND REFERIERENDE

Nachname	Vorname	Titel	Ort	Seitenzahl
Buck	Gerhard	Dr.	Albstadt	50, 61
Butea-Bocu	Marius Cristian	Dr.	Bad Wildungen	44
C				
Cascetta	Katerina	Dr.	Homburg/Saar	76
Cetiner	Metin	Dr.	Essen	104
Chaddad	Amer		Homburg/Saar	69
Chun	Felix	Prof. Dr.	Frankfurt/M.	53, 60
Clasen	Stephan	Prof. Dr.	Reutlingen	37
Cravcenco	Ecaterina		Heilbronn	46
D				
Dankert	Dorothe		Fulda	44
Deuster	Dirk		Böblingen	59
Di Bona	Carlo		Tübingen	66, 78
Dierke	Gesa	Dr.	Frankfurt/M.	49, 68
Doehn	Christian	Prof. Dr.	Lübeck	45, 56
Drosos	Konstantinos	Dr.	Jena	44
Duwe	Gregor	Dr.	Mainz	43, 62, 75
E				
Ebert	Anne Karoline	Prof. Dr.	Ulm	72
Egen	Luisa	Dr.	Mannheim	42, 57
Eichenauer	Rolf	Dr.	Hamburg	50, 61
Enders	Jan		Reutlingen	39
Ezziddin	Samer	Prof. Dr.	Homburg/Saar	42, 48
F				
Fehrenbach	Rebecca		Wetzlar	76
Fisang	Christian	Dr.	Bad Neuenahr-Ahrweiler	50
Frambach	Maxim		Trier	78
Franzaring	Ludger	Dr.	Koblenz	48
Frees	Sebastian	PD Dr.	Mainz	48, 102
Frey	Lisa		Mainz	44, 49
Frey	Lisa Johanna	Dr.	Mainz	63

MODERIERENDE UND REFERIERENDE

Nachname	Vorname	Titel	Ort	Seitenzahl
G				
Garaz	Radion		Tübingen	69
Gerisch	Hans		Bonn	65
Goebell	Peter J.	Prof. Dr.	Erlangen	103
Gözen	Ali Serdar	Prof. Dr.	Ostfildern	58, 107
Grabbert	Markus	PD Dr.	Freiburg	32, 45, 102
Gratzke	Christian	Prof. Dr.	Freiburg	18, 47, 55, 68, 78, 103
Groh	Reinhard	Dr.	Offenburg	34, 35, 68
Gruber	Stefan	Dr.	Grünstadt	44
Grupp	Isabel		Trochtelfingen	65
H				
Haack	Maximilian	Dr.	Mainz	43, 45, 77
Haag	Ulrich	Dr.	Nagold	60, 68
Haas	Helmut	Prof. Dr.	Heppenheim	74
Häcker	Axel	Prof. Dr.	Neustadt/W.	46
Haferkamp	Axel	Prof. Dr.	Mainz	60
Hammes	Joël	Dr.	Tübingen	45
Hampel	Christian	Prof. Dr.	Erwitte	32, 72
Harland	Niklas	Dr.	Tübingen	58, 107
Hartung	Friedrich	Dr.	Mannheim	49
Hasan	Zaid		Singen -Konstanz	73
Hatiboglu	Gencay	Prof. Dr.	Heilbronn	46, 51, 102
Hatzinger	Martin	Dr.	Mannheim	61
Hauf	Corinna	Dr.	Neustadt/W.	51
Haupt	Gerhard	Prof. Dr.	Speyer	60
Heers	Hendrik	Dr.	Marburg	53, 75
Hegemann	Miriam	Dr.	Sindelfingen	33, 53, 62, 103
Heinzelbecker	Julia	PD Dr.	Homburg/Saar	60, 78
Hellmis	Eva	Dr.	Duisburg	103
Henes	Melanie	Dr.	Tübingen	72

MODERIERENDE UND REFERIERENDE

Nachname	Vorname	Titel	Ort	Seitenzahl
Henkes	Julian	Dr.	Homburg/Saar	56, 63
Henzler	Thomas	Prof. Dr.	Stuttgart	37
Heringer	Josef		Wetzlar	64
Herrmann	Jonas	Dr.	Mannheim	50, 58, 107
Hilsendecker	Andreas		Tübingen	50
Himmelsbach	Ruth	Dr.	Freiburg	62
Hirt	Bernhard	Prof. Dr.	Tübingen	36
Hoang	Jeannette	Dr.	Bad Schönborn	61
Hoeh	Benedikt	Dr.	Frankfurt/M.	54, 57
Hof	Herbert	Prof. Dr.	Heidelberg	69
Hoffmann	Wilfried	Dr.	Badenweiler	68
Hofmann	Ines	Dr.	Fulda	39
Huber	Johannes	Prof. Dr.	Marburg	48, 60
Humke	Ulrich	Prof. Dr.	Stuttgart	19, 35, 56, 70

J

Jäger	Wolfgang	PD Dr.	Wiesbaden	43
Jentzmik	Florian	Prof. Dr.	Ravensburg	70
John	Axel	Dr.	Ulm	70
Jonas	Daniel	Dr.	Dossenheim	61
Jones	Jon	PD Dr.	Bad Homburg	63
Junker	Kerstin	Prof. Dr.	Homburg/Saar	19, 75

K

Kabbani	Mohamed Khaled		Blankenhain	78
Kachel	Philipp		Mainz	62
Kälble	Tilman	Prof. Dr.	Fulda	66, 69
Kaltenecker	Katrin	Dr.	Sindelfingen	39
Karutz	Tobias	Dr.	Frankenthal	54
Kaufmann	Sascha	Prof. Dr.	Pforzheim	33, 37
Keck	Thomas		Reutlingen	47
Kellert	Johannes	Dr.	Reutlingen	33

MODERIERENDE UND REFERIERENDE

Nachname	Vorname	Titel	Ort	Seitenzahl
Kiele	Katrin		Reutlingen	38
Kirsch	Nina		Vogt	71
Kirste	Simon	Dr.	Freiburg	42, 48
Klein	Jan-Thorsten	Dr.	Thurgau, Schweiz	18, 67, 108
Klier	Jörg	Dr.	Köln	66, 76, 105
Klorek	Tobiasz	Dr.	München	49
Kluth	Luis	PD Dr.	Frankfurt/M.	69
Knoll	Thomas	Prof. Dr.	Sindelfingen	65
Köditz	Barbara		Köln	50, 51
Köhrmann	Kai-Uwe	Prof. Dr.	Mannheim	53
Koll	Florestan	Dr.	Frankfurt/M.	60
Kosiba	Marina	Dr.	Frankfurt/M.	49
Koutrolikou	Sofia		Ravensburg	43
Kowalewski	Karl-Friedrich	PD Dr.	Mannheim	51, 56
Krah	Xaver	Dr.	Blankenhain	63, 64, 70
Kriegmair	Martin	Prof. Dr.	München-Planegg	47
Kriegmair	Maximilian	Prof. Dr.	München-Planegg	68
Kruck	Stephan	Prof. Dr.	Pforzheim	33, 35, 37, 49
Ksoll	Marcus	Dr.	Heilbronn	54, 71
Kubicka	Stefan	Prof. Dr.	Reutlingen	42
Kurosch	Martin	Dr.	Mainz	101

L

Lahme	Sven	Prof. Dr.	Pforzheim	70
Lampel	Alexander	Prof. Dr.	Villingen- Schwenningen	19, 34, 43, 78
Lang	Christoph	Dr.	Sulzbach/Saar	35
Lange	Holger	Dr.	Stuttgart	66
Längle	Gerhard	Prof. Dr.	Reutlingen	65
Lawaczeck	Laura	Dr.	Tübingen	57
Lefevre	Miriam		München	39
Lein	Michael	Prof. Dr.	Offenbach	53

MODERIERENDE UND REFERIERENDE

Nachname	Vorname	Titel	Ort	Seitenzahl
Lenz	Hans-Jürgen		Ballrechten-Dottingen	34, 40
Leyh	Herbert	Prof. Dr.	Garmisch-Partenkirchen	78
Liakos	Nikolaos	Dr.	Freiburg	77
Linxweiler	Johannes	PD Dr.	Homburg/Saar	53, 67
Loch	Tillmann	Prof. Dr.	Flensburg	33
Loertzer	Hagen	Prof. Dr.	Kaiserslautern	38, 40, 46, 70
Löffler	Martin	Dr.	Reutlingen	38, 56
Lukaszyk	Daniel	Dr.	Sindelfingen	77
Lütfrenk	Thomas	Dr.	Tübingen	43
M				
Mager	René	PD Dr.	Mainz	68
Magistro	Giuseppe	PD Dr.	Hamburg	37, 61, 68
Maier	Simone	Dr.	Reutlingen	60
Maisch	Philipp	Dr.	Ulm	72
Mandel	Philipp	Prof. Dr.	Frankfurt/M.	53, 103
Markowitsch	Sascha		Mainz	62
Mathes	Joachim	Dr.	Sindelfingen	40
Mattigk	Angelika	Dr.	Ulm	73
Melzer	Michael	Dr.	Ulm	75
Menold	Hanna	Dr.	Mannheim	51
Michel	Maurice Stephan	Prof. Dr.	Mannheim	46, 47
Miernik	Arkadiusz	Prof. Dr.	Freiburg	40, 67, 72, 108
Miller	Kurt	Prof. Dr.	Berlin	60, 106
Mink	Jan		Homburg/Saar	76
Mittnacht	Lukas	Dr.	Mainz	62
Moharam	Nadim		Mannheim	46, 73
Moll	Volker	Dr.	Augsburg	105
Morgenstern	Saskia	Dr.	Frankfurt/M.	53
Mühle	Clemens		München	62
Müller	Guido	Dr.	Bad Wildungen	43

MODERIERENDE UND REFERIERENDE

Nachname	Vorname	Titel	Ort	Seitenzahl
Müller	Matthias	Dr.	Frankfurt/M.	67, 108
Müller	Markus	Prof. Dr.	Ludwigshafen	18, 68
N				
Naique	Sneha		Sulzbach/Saar	64
Naumann	Carsten Maik	Prof. Dr.	Neuwied	61
Neisius	Andreas	Prof. Dr.	Trier	49, 72, 102
Nerz	Stefan	Dr.	Reutlingen	19
Nestler	Tim	PD Dr.	Koblenz	70
Neuberger	Manuel	Dr.	Mannheim	54
Nithack	Niklas		Koblenz	64
Norz	Valentina	Dr.	Tübingen	50
Nuhn	Philipp	Prof. Dr.	Mannheim	72
Nusser	Dominik		Reutlingen	71
Nyarangi-Dix	Joanne	PD Dr.	Singen	54
O				
Oberneder	Ralph	Dr.	München-Planegg	44
Ohlmann	Carsten	Prof. Dr.	Bonn	54
Otto	Dorothea		Sindelfingen	40
Otto	Mike	PD Dr.	Trier	42, 48
P				
Pandey	Abhishek	Dr.	Hof	70
Patroi	Paul	Dr.	Mannheim	40, 46
Peters	Inga	Prof. Dr.	Frankfurt/M.	56
Pfalzgraf	Daniel	PD Dr.	Bensheim	69
Philipps	Ines	Dr.	Kaiserslautern	61
Pönicke	Christoph	Dr.	Neunkirchen	52, 71
Probst	Kai	Dr.	Zweibrücken	76
R				
Rahner	Simon	Dr.	Offenburg	33
Raiyani	Abhay	Dr.	Hof	40
Randecker	Dietmar	Dr.	Reutlingen	19
Raschke	Heinz-Ulrich	Dr.	Reutlingen	68

MODERIERENDE UND REFERIERENDE

Nachname	Vorname	Titel	Ort	Seitenzahl
Rassweiler	Jens	Prof. Dr.	Krems	58, 67, 107, 108
Rassweiler-Seyfried	Marie-Claire	PD Dr.	Mannheim	49
Rausch	Steffen	Prof. Dr.	Tübingen	42, 55, 58, 104, 107
Rhein	Axel	Dr.	Landau	42
Richardt	Doreen	Prof. Dr.	Lübeck	59
Richter	Alexander		Sulzbach/Saar	63
Rischpler	Christoph	PD Dr.	Stuttgart	103
Ritter	Manuel	Prof. Dr.	Bonn	59
Roos	Frederik	Prof. Dr.	Wiesbaden	18
Rudolph	Robert	Dr.	Kirchheim/Teck	105
Ruf	Christian	PD Dr.	Ulm	72
Rug	Michael	Dr.	Karlsruhe	47, 71, 74
S				
Saar	Matthias	Prof. Dr.	Aachen	54
Schardt	Michael	Dr.	Tettngang	45, 49
Scheerbaum	Uta	Dr.	Hofheim	61
Schlager	Daniel	Dr.	Freiburg	53, 76
Schmelz	Hans	Prof. Dr.	Koblenz	60, 69
Schmid	Hans-Peter	Prof. Dr.	St. Gallen, Schweiz	66, 78
Schmidt	Andrea		Reutlingen	40
Schneider	Jan	Dr.	Reutlingen	36, 38
Schoch	Justine	Dr.	Koblenz	77
Schöne	Markus	Dr.	Speyer	39, 47, 74
Schöne	Sabrina	Dr.	Ludwigshafen	63
Schröder	Annette	Prof. Dr.	Mainz	60
Schultz-Lampel	Daniela	Prof. Dr.	Villingen-Schwenningen	32, 35, 72
Schwaibold	Hartwig	Dr.	Reutlingen	38, 39, 47, 78
Schwentner	Christian	Prof. Dr.	Stuttgart	68, 101, 103

MODERIERENDE UND REFERIERENDE

Nachname	Vorname	Titel	Ort	Seitenzahl
Seidl	Daniel	Dr.	Stuttgart	105
Seith	Ferdinand	PD Dr.	Tübingen	48
Siemer	Stefan	Prof. Dr.	Homburg/Saar	58, 107
Sigle	August	Dr.	Freiburg	43
Simon	Jörg	PD Dr.	Offenburg	34, 39, 73
Simon	Hannah		Kaiserslautern	46, 78
Sirtl	Dana		Freiburg	49
Sparwasser	Peter	Dr.	Mainz	56, 63
Sroda	Jeannette		Mannheim	40
Stenzl	Arnulf	Prof. Dr.	Tübingen	19, 47
Stöckle	Michael	Prof. Dr.	Homburg/Saar	60
Stolzenburg	Jens-Uwe	Prof. Dr.	Leipzig	43, 58, 107
Storz	Enno	Dr.	Köln	50
Straub	Michael	Dr.	München	58, 104, 107
Strepp	Stefan	Dr.	Winnenden	67, 108
Stühler	Viktoria	Dr.	Tübingen	62
T				
Tassi-Yoppa	Sylvain Gregory		Völklingen	63
Teber	Dogu	Prof. Dr.	Karlsruhe	34, 70, 103
Teltschik	Barbara	Dr.	Stuttgart	76
Teodorescu	Iona-Daniela		Heilbronn	46
Thiel	Ralf	Dr.	Wiesbaden	72
Todenhöfer	Tilman	Prof. Dr.	Nürtingen	40, 42, 55, 103
Träger	Max	Dr.	Freiburg	75, 76
Tritschler	Stefan	Prof. Dr.	Freiburg	68
Tsaur	Igor	Prof. Dr.	Mainz	44
U				
Uhthoff	Holger	Dr.	Speyer	19, 67, 108
Umbach	Roland	Dr.	Sindelfingen	102
Unglaub	Petra	Dr.	Ludwigshafen	33
Urhahn	Fabian		Marburg	45
Uysal	Daniel	Dr.	Mannheim	46, 75

MODERIERENDE UND REFERIERENDE

Nachname	Vorname	Titel	Ort	Seitenzahl
V				
Vakhrusheva	Olesya	Dr.	Mainz	66
Varga	Zoltan	Dr.	Sigmaringen	66
Vierneisel	Christoph	Dr.	Karlsruhe	52
Voegele	Anke	Dr.	Dossenheim	19
Voegele	Jan	Dr.	Eberbach	46
Vollemaere	Jonathan	Dr.	Homburg/Saar	64
von Brandenstein	Melanie	PD Dr.	Köln	66, 75
von Knobloch	Rolf	Prof. Dr.	Augsburg	72
von Ostau	Nicola	Dr.	Essen	59
W				
Wachala	Robert	Dr.	Pforzheim	49
Wachter	Manfred	Dr.	Pirmasens	76
Wagenlehner	Florian	Prof. Dr.	Gießen	37, 72
Walach	Margarete Teresa	Dr.	Mannheim	69
Wandel	Melanie		Germering	65
Weber	Matthias	Dr.	Karlsruhe	18
Weiten	Richard	Dr.	Köln	66
Wenk	Maren	Dr.	Mannheim	44
Wenzel	Mike	Dr.	Frankfurt/M.	55, 62, 67
Wessels	Frederik	PD Dr.	Mannheim	51
Wezel	Felix	Dr.	Ulm	73, 75
Wiens	Kristina	Dr.	Fulda	43
Wiesend	Felix	Dr.	Reutlingen	33, 40
Wiggenhauser	Luitgard		Stuttgart	65
Wiskemann	Joachim	Prof. Dr.	Heidelberg	48
Wolf	Stefan	Dr.	Dettingen/Ems	47
Worst	Thomas	PD Dr.	Mannheim	66, 73

MODERIERENDE UND REFERIERENDE

Nachname	Vorname	Titel	Ort	Seitenzahl
Z				
Zantl	Niko	PD Dr.	Zürich, Schweiz	34, 40
Zengerling	Friedemann	PD Dr.	Ulm	52, 54, 104
Zeuschner	Philip	Dr.	Homburg/Saar	56, 75
Ziewers	Stefanie	Dr.	Mainz	69
Zimmermann	Kristin	Dr.	Koblenz	34, 64
Zschäbitz	Stefanie	Dr.	Heidelberg	101



INFORMATIONEN FÜR REFERIERENDE

Wichtige Informationen zum Erstellen, Einreichen und Durchführen Ihres Vortrags

Die angegebene Präsentationsdauer mit einer anschließenden Diskussionszeit darf nicht überschritten werden. Beim Überschreiten der vorhergesehenen Redezeiten sind die Moderatoren angehalten, die laufende Präsentation abzubrechen. Eine Überschreitung der Redezeit wird von den nachfolgenden Rednern als ein Akt der Unhöflichkeit angesehen.

Die bevorzugte Plattform für Einreichung von Präsentationen ist Microsoft PowerPoint® für Windows. Die modernen und leistungsfähigen Annahme- und Vortragsrechner sind mit Microsoft Windows® 10 ausgestattet und unterstützen alle gängigen PowerPoint-Präsentationsformate bis einschließlich Version 2021. Alternativ können Präsentationen auch als PDF-Dokument abgegeben werden.

Das **Seitenverhältnis** der Projektion ist **16:9**.

Präsentationen, die in einem anderen Seitenverhältnis angefertigt wurden, werden ohne Einschränkungen angenommen und präsentiert, sie nutzen dann allerdings nicht die komplette Größe der Projektion aus.

Wenn Sie während Ihrer Präsentation Videos zeigen möchten, stellen Sie bitte sicher, dass alle dafür benötigten Mediendateien vorliegen – entweder als separate Datei oder eingebettet in Ihre PowerPoint-Präsentationsdatei. Erst ab Version 2010 von PowerPoint ist das Einbetten von Mediendateien möglich (nur im neueren Dateiformat „.pptx“). Wurden Ihre Folien mit einer älteren Version erstellt oder die PowerPoint®-Datei liegt mit der Endung „.ppt“ vor, legen Sie bitte Ihre Videodateien separat im Verzeichnis der entsprechenden Präsentation bei.

Video-Dateien sollten in den verbreiteten Formaten (Codecs) H.264, MPEG-2, MPEG-4 (DivX, Xvid) und Windows Media sowie in den Containern AVI, MPG, MKV, WMV, MOV oder MP4 vorliegen. Andere Videoformate werden ebenfalls angenommen und überprüft, die Lauffähigkeit kann allerdings nicht garantiert werden.

Bitte achten Sie darauf, nur Schriftarten bei der Erstellung Ihres Vortrags zu verwenden, die standardmäßig unter Windows zur Verfügung stehen. Wenn sich eine Verwendung von weiteren Schriftarten nicht vermeiden lässt, nutzen Sie bitte beim Speichern die Funktion „Schriftarten in der Datei einbetten“ unbedingt mit der Option „Alle Zeichen einbetten“ (unter Tools – Speicheroptionen) von PowerPoint. Sollte dies nicht möglich sein, legen Sie die verwendeten Schriftarten bitte gesondert bei.

Bitte sehen Sie davon ab, uns Ihre Präsentationen vorab per Mail oder Post zu senden. Eine individuelle Kompatibilitätsprüfung Ihrer Präsentationsdateien findet vor Ort im MediaCheck des Kongresses statt. Eine Einreichung vor Ort auf USB-Datenträgern bis spätestens 30 Minuten vor Sitzungsbeginn ist ausreichend.

INFORMATIONEN FÜR REFERIERENDE

Alle eingereichten Dateien müssen von einem Standard-PC-System unter Windows eingelesen werden können – dies gilt natürlich auch für die mit „PowerPoint® for MAC“ erstellten Vorträge. Vor allem ausgefallene Animationen und eingebundene TIF-Bilder innerhalb der mit „PowerPoint® for MAC“ erstellten Präsentationen führen häufig zu Kompatibilitätsproblemen. Verzichten Sie daher bitte auf „PowerPoint® for MAC“ spezifische Animationen und verwenden Sie PNG oder JPG als Format für Ihre Bilddateien.

Eigene Notebooks können **nicht** angeschlossen werden. In den Vortragsräumen können keine Medien angenommen werden.

Durch die Beteiligung als Referent*in sind Sie nicht automatisch zur Tagung angemeldet. Bitte melden Sie sich unter www.swdgu-kongress.de zum Kongress an.

Medienannahme

Die Medienannahme finden Sie in Tagungsraum 5.

Öffnungszeiten:	22. Juni 2023	08:00 – 18:30 Uhr
	23. Juni 2023	08:30 – 18:00 Uhr
	24. Juni 2023	08:00 – 12:00 Uhr



Anmeldung unter www.swdgu-kongress.de

Ab 16.04.2023

Dauerkarte*	
Mitglieder	100,00 €
Nichtmitglieder	160,00 €
Assistent*innen Mitglieder***	50,00 €
Assistent*innen Nichtmitglieder***	100,00 €
Pflegekräfte / Assistenzpersonal***	35,00 €
Studierende***	kostenfrei
Tageskarten (Do., Fr. oder Sa.)*	
Mitglieder	60,00 €
Nichtmitglieder	90,00 €
Kurse*	
Ohne Ermäßigung	50,00 €
Assistenzärzt*innen, GeSRU Mitglieder ***	35,00 €
Onkologie-Refresher für MFA am Donnerstag, 22.06.2023	40,00 €

Folgende Kurse bieten wir am Mittwoch, 21.06.2023 an (Gebühren s. oben)

- Kurs 1: Urodynamik richtig interpretieren
- Kurs 2: Nebenwirkungsmanagement
- Kurs 3: Troubleshooting für Anfänger
- Kurs 4: Bildgebende Diagnostik der Prostata
- Kurs 5: Mit dem Rücken zur Wand...
- Kurs 6: GeSRU Social Skills
- Kurs 7: Urologischer Ultraschall der Frau
- Kurs 8: Keine Angst vor der Facharztprüfung
- Kurs 9: Semi-Live Anatomie und OP

Folgende Kurse bieten wir am Samstag, 24.06.2023 an (Gebühren s. oben)

- Kurs 10: Urologischer Basisultraschall für die Weiterbildung
- Kurs 11: Moderne Infektiologie 2023
- Kurs 12: Urologische Schnittbildgebung richtig anordnen und verstehen

Abendveranstaltungen**

Mi., 21. Juni 2023 Eröffnungsabend	55,00 €
Fr., 23. Juni 2023 SWDGU-Abend	85,00 €

* Umsatzsteuerfrei nach §4 Nr. 22a UStG; vereinnahmt im Namen und auf Rechnung der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie, Arthur-Gruber-Str. 70, Urologische Klinik Sindelfingen, Klinikum Sindelfingen-Böblingen, 71065 Sindelfingen, St. Nr. 105/5891/1634
 ** inkl. 19% USt.; vereinnahmt im Namen und auf Rechnung der Interplan AG, Landsberger Straße 155, 80687 München USt-ID: DE 21 32 748 75
 *** mit Bescheinigung

Wichtige Fristen

- 15.05.23 Kostenfreie Stornierungsdeadline**
Stornierungen müssen schriftlich an die Interplan AG erfolgen. Bei Stornierung nach diesem Termin sind die vollen Gebühren zu entrichten. Bereits bezahlte Gebühren werden unter Abzug von 35 € Bearbeitungsgebühr erstattet.
- 21.06.23** Wenn Ihre Anmeldung **und Zahlung** eingegangen ist, können Sie sich Ihre Tagungsunterlagen direkt vor Ort an den Self-Print Stationen ausdrucken. Hierfür erhalten Sie im Vorfeld eine E-Mail mit einem Barcode zugeschickt.

Datenschutzhinweis

Die Interplan AG behandelt alle personenbezogenen Daten nach den Vorgaben der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) dem Bundesdatenschutzgesetz Neu (BDSG Neu).

Für Ihre Anmeldung im Rahmen des o.g. Kongress ist das Erheben, Speichern und Verarbeiten Ihrer persönlichen Daten unumgänglich. Dies geschieht ausschließlich zum Zweck der Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Ihre Daten werden von uns im Auftrag der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie e.V., Arthur-Gruber-Str. 70, 71065 Sindelfingen, erhoben.

Ihre Daten werden nur an Dritte weitergegeben, die direkt in den Kongressablauf involviert sind und wenn der organisatorische Ablauf dies erforderlich macht (Veranstalter, Hotel). Eine Registrierung zum Kongress ist ohne das Erheben und Verarbeiten der erforderlichen Daten nicht möglich.

Eine komplette Übersicht über die geltenden Datenschutzbestimmungen finden Sie unter folgendem Link: <https://www.interplan.de/de/datenschutz.php#datasec>

Stand April 2023

Tagungsort

Stadthalle Reutlingen
Manfred-Oechsle Platz 1, 72762 Reutlingen

Tagungspräsidenten

Dr. med. Hartwig Schwaibold
Chefarzt der Urologischen Klinik
Klinikum am Steinenberg
Steinenbergstraße 31, 72764 Reutlingen

Dr. med. Markus Schöne
Ärztlicher Leiter der Sektion Uroonkologie
MVZ für Urologie und Uroonkologie
Hilgardstraße 32, 67346 Speyer

Kongresssekretariat

Cornelia Oslow, E-Mail: cornelia.oslow@web.de

Veranstalter des wissenschaftlichen Programms

Südwestdeutsche Gesellschaft für Urologie e.V.

Kongressorganisation und Veranstalter des kommerziellen Kongressprogramms

INTERPLAN Congress, Meeting & Event Management AG
Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: +49 (0)89 / 54 82 34-56
E-Mail: swdgu@interplan.de

Tagungsbüro Öffnungszeiten

Mittwoch, 21. Juni 2023	08:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag, 22. Juni 2023	08:00 – 18:30 Uhr
Freitag, 23. Juni 2023	08:30 – 18:00 Uhr
Samstag, 24. Juni 2023	08:00 – 12:00 Uhr

Tel.: 07121 3355 351

Kongresshomepage

www.swdgu-kongress.de

Hotelbuchung

Die Buchung von Hotelzimmern kann online auf der Kongresshomepage vorgenommen werden.

W-LAN Zugang während des Kongresses

In der Stadthalle steht Ihnen ein kostenfreier WLAN-Zugang zur Verfügung. Die Zugangsdaten erhalten Sie vor Ort am Stand von MIP Pharma GmbH.

Mit freundlicher Unterstützung von



Verpflegung

Bitte beachten Sie, dass die Kongressgebühr keine Pausenverpflegung beinhaltet. Ihnen steht eine abwechslungsreiche Speisenauswahl an der Selbstzählerbar im 1. OG zur Verfügung.

An der Getränkestation (s. Plan auf S. 116) steht zu den Pausenzeiten kostenfreier Kaffee und Wasser bereit (solange der Vorrat reicht).

Ihr Weg zur Stadthalle Reutlingen...

...mit dem Auto

Von Stuttgart

Nehmen Sie die B27 Richtung Reutlingen, Abfahrt auf die B312, dieser folgen Sie weiter entlang der Karlstraße bis zum Zentrum.

Von Ulm

Nehmen Sie die B28 nach Reutlingen. Dann weiter auf der B312, dieser folgen Sie entlang der Karlstraße bis zum Zentrum.

Von Tübingen

Von der B28 Richtung Reutlingen gelangen Sie direkt ins Zentrum zur Stadthalle Reutlingen.

Parken: Direkt unter der Stadthalle befindet sich die Tiefgarage Stadthalle mit rund 200 Stellplätzen. Unmittelbar hinter der Stadthalle ist ebenfalls ein öffentlicher Parkplatz zu finden.

Darüber hinaus verfügt die Stadt Reutlingen in fußläufiger Nähe über zahlreiche Parkhäuser.

...mit dem Zug

vom Hauptbahnhof Reutlingen

Sie verlassen das Bahnhofsgebäude und gehen ca. 150 m geradeaus zur Karlstraße. Rechts abbiegen, ca. 500 m geradeaus. Sie überqueren die Hauptstraße am nächsten Ampelübergang und stehen vor der Stadthalle Reutlingen.

Spezialangebot der Deutschen Bahn

Erfolgreich ankommen.

Ab 51,90 € (einfache Fahrt) mit dem Veranstaltungsticket.

Unser Tipp: Entspannt ankommen – nachhaltig reisen. Buchen Sie jetzt den **Best-Preis** der Deutschen Bahn!

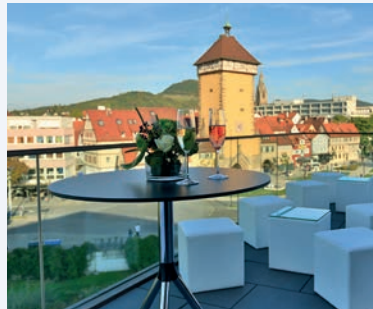
Das Extra für Sie als Besucher! Ihr **Veranstaltungsticket** zum bundesweiten Festpreis, von jedem DB-Bahnhof.

Weitere Informationen und die Buchungsmöglichkeit finden Sie auf unserer Webseite.



Eröffnungsabend in der Stadthalle Reutlingen

Mittwoch, 21. Juni 2023



Über den Dächern von Reutlingen

Freuen Sie sich auf einen ungezwungenen Abend und beginnen Sie den SWDGU Kongress zusammen mit Ihren Kolleginnen und Kollegen auf der Dachterrasse der Stadthalle Reutlingen.

© Stadthalle Reutlingen, Fotograf: Björn Hahn

Ort

Stadthalle Reutlingen
Manfred-Oechsle Platz 1, 72762 Reutlingen

Beginn: 19:30 Uhr

Kosten: 55,00 € pro Person
(inkl. 19% USt., Snacks und Getränke)

Limitierte Plätze. Vergessen Sie nicht, sich rechtzeitig anzumelden.

Der Eröffnungsabend wird nach den Richtlinien der FSA umgesetzt.
Veranstalter: INTERPLAN AG

SWDGU-Abend in der Achalm

Freitag, 23. Juni 2023



Feierlich und freundschaftlich

Lassen Sie gemeinsam die 63. Jahrestagung der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie ausklingen und genießen Sie einen stimmungsvollen Abend mit Blick auf den Albtrauf und die Stadt Reutlingen ausklingen.

Ort

Achalm
Achalm (Gewand) 2, 72766 Reutlingen

Bustransfer

18:45 Uhr vor der Stadthalle Reutlingen

Beginn: 19:30 Uhr

Kosten: 85,00 € pro Person
(inkl. 19% USt., Snacks und Getränke)

Sitzplatzreservierung

Am Donnerstag, 22. Juni 2023, ab 10:00 Uhr bis Freitag, 23. Juni 2023, 14:00 Uhr können Karteninhaber am Tagungsbüro gemeinsam mit Kollegen und Freunden Sitzplätze an Tischen reservieren.

Limitierte Plätze. Vergessen Sie nicht, sich rechtzeitig anzumelden.

Der SWDGU-Abend wird nach den Richtlinien der FSA umgesetzt.
Veranstalter: INTERPLAN AG

Industrieausstellung

Die 63. Jahrestagung der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie e.V. wird durch die Sponsoren aus der Industrie unterstützt, ohne deren Hilfe die Durchführung einer solchen Tagung in diesem Format und Rahmen nicht möglich wäre.

Besuchen Sie die fachbegleitende Industrieausstellung, die umfassend über aktuelle Entwicklungen informiert und zum Erfahrungsaustausch einlädt.

Öffnungszeiten

Donnerstag, 22. Juni 2023 08:00 – 18:00 Uhr
 Freitag, 23. Juni 2023 08:30 – 18:00 Uhr

Am Samstag, 24. Juni 2022 findet **keine** Industrieausstellung statt.

Industrieworkshops

Mittwoch, 21. Juni 2023 11:00 – 12:30 Uhr

Industriesymposien

Donnerstag, 22. Juni 2023 12:45 – 13:45 Uhr
 Freitag, 23. Juni 2023 12:45 – 13:45 Uhr

Quickie Industriesymposien

Donnerstag, 22. Juni 2023 15:45 – 16:15 Uhr
 Freitag, 23. Juni 2023 15:45 – 16:15 Uhr

Meet the Expert

Freitag, 23. Juni 2023 10:35 – 10:55 Uhr

Weitere Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Bitte beachten Sie:

Interplan AG ist Veranstalter des kommerziellen Teils (d.h. Industrieausstellung und Rahmenprogramm) der 63. Jahrestagung der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie e.V.

11:00 – 12:30
 Tagungsraum 8

Endourologie von BPH bis Stein
 FA. Boston Scientific Medizintechnik GmbH

Moderation: M. Kurosch, Mainz

Der Workshop bietet eine Kombination von didaktischen Präsentationen und praktischen Übungen an Modellen und Simulatoren.

11:00 – 12:00
 Tagungsraum 6

Enfortumab Vedotin - Erfahrungen aus der täglichen Praxis
 FA. Astellas Pharma GmbH

*Moderation: C. Schwentner, Stuttgart
 S. Zschäbitz, Heidelberg*

12:45 – 13:45
Tagungsraum 11 **Die medikamentöse Tumorthherapie beim RCC: Wie sieht es in der Realität aus?**
FA. IPSEN Pharma GmbH

Moderation: *A. Neisius, Trier*

12:45 Erstlinientherapien beim RCC im Vergleich - darf man nicht, macht man doch
A. Neisius, Trier

13:15 Cabozantinib + Nivolumab im klinischen Alltag
R. Umbach, Sindelfingen

12:45 – 13:45
Tagungsraum 1 **Das Prostatakarzinom: Patientenfälle im Fokus! Quo vadis Hormontherapie?**
FA. Janssen-Cilag GmbH

Referenten: *S. Frees, Mainz*
G. Hatiboglu, Heilbronn

12:45 – 13:45
Tagungsraum 6 **Drei auf einen Streich - aktuelles zur Niere, Blase und Prostata**
FA. MSD Sharp & Dohme GmbH

Moderation: *J. Bedke, Stuttgart*

12:45 Das Nierenzellkarzinom - ein Überblick zur Immuntherapie
J. Bedke, Stuttgart

13:05 Das Urothelkarzinom - ein Überblick zur Immuntherapie
F. Becker, Neunkirchen

13:25 mCRPC - neue Erfahrungen mit Olaparib
M. Grabbert, Freiburg

12:45 – 13:45
Tagungsraum 1 **Hormonsensitives PCa: Metastasiert? Kombiniert!**
FA. Astellas Pharma GmbH

12:45 *M. Hegemann, Sindelfingen*
D. Teber, Karlsruhe

12:45 – 13:45
Tagungsraum 11 **Metastasierung im Prostatakarzinom – Ein Fall für drei?**
FA. Bayer Vital GmbH

Moderation: *C. Gratzke, Freiburg*

12:45 Falldiskussionen
C. Gratzke, Freiburg
C. Schwentner, Stuttgart
T. Todenhöfer, Nürtingen

12:45 – 13:45
Tagungsraum 6 **Der geeignete mCRPC-Patient für eine Radioliganden-therapie: Was ändert sich mit der Zulassung von (¹⁷⁷Lu)Lutetiumvipivotidetraxetan?**
FA. Novartis Radiopharmaceuticals GmbH

Moderation: *P. J. Goebell, Erlangen*
C. Rischpler, Stuttgart

12:45 Begrüßung und Eröffnung
P. J. Goebell, Erlangen
C. Rischpler, Stuttgart

12:50 Fallpräsentation – Wer eignet sich für die PSMA-Radioligandentherapie?
E. Hellmis, Duisburg

13:00 Therapieperspektiven im mCRPC - Einordnung der PSMA-Radioligandentherapie
P. Mandel, Frankfurt/M.

13:15 Der Patientenweg in der Nuklearmedizin
C. Rischpler, Stuttgart

13:30 Falldiskussion und praktische Aspekte der interdisziplinären Zusammenarbeit

15:45 – 16:15
Tagungsraum 6
Meet-the-Expert: Osteoprotektion bei urologischen Tumorerkrankungen
FA. Amgen GmbH

Moderation: F. Zengerling, Ulm

15:45 Osteoprotektion bei urologischen Tumorerkrankungen:
Fragen und Antworten
S. Rausch, Tübingen

15:45 – 16:15
Tagungsraum 11
Rolling Stones: Gemeinsam den Stein ins Rollen bringen. Interdisziplinäre Behandlung der Urolithiasis.
FA. Desitin Arzneimittel GmbH

Moderation: M. Straub, München

15:45 Urolithiasis - die urologische Sicht
M. Straub, München

15:55 Urolithiasis - die nephrologische Sicht
M. Cetiner, Essen

16:05 Gemeinsame Diskussion

15:45 – 16:15
Tagungsraum 6
Die PARPi – NHA - Kombination im mCRPC: Von der Studie zur Praxis
FA. AstraZeneca GmbH

Moderation: D. Seidl, Stuttgart

15:45 Die Studie: PROpel - Ein Update
D. Seidl, Stuttgart

15:55 Die Praxis: NW-Management und praktische Erfahrungen mit PARPi + NHA im Praxisalltag
J. Klier, Köln

16:05 Diskussion

15:45 – 16:15
Tagungsraum 11
Die orale Alternative in der ADT
FA. Accord Healthcare GmbH

Moderation: R. Rudolph, Kirchheim/Teck

15:45 Die orale Alternative in der ADT
V. Moll, Augsburg

10:35 - 10:55

Eine App steht ihren Mann - Bilanz nach einem Jahr
FA. Kranus Health GmbH

Experte: K. Miller, Berlin

Das Meet the Expert findet am Stand der **Kranus-Health GmbH** (Stand Nr. EG 15) in der Industrieausstellung statt.



16:30 - 18:00
Tagungsraum 2 & 3

Semi-Live I: Robotik und Endourologie

Moderation: J. Rassweiler, Krams
S. Siemer, Homburg/Saar
R. Abrolat, Neustadt/Weinstraße

- 16:30 Navigierte Nierenchirurgie bei der Roboter-assistierten Nierenteilresektion
J.-U. Stolzenburg, Leipzig
- 16:48 Roboter-assistierte radikale Prostatektomie mit dem Revo-I
A. S. Gözen, Ostfildern
- 17:06 PPD-en bloc Resektion eines Blasen tumor mit neuem Videosystem
S. Rausch, Tübingen
N. Harland, Tübingen
- 17:24 Holmium - Laserlithotrypsie
Was gibt es Neues?
J. Herrmann, Mannheim
- 17:42 Drei-Kanal Ureterorenoskop mit Absaugung & Thulium Fiber Laser: Auf dem Weg zur punktionsfreien perkutanen Nephrolithotomie
M. Straub, München

Zielgruppe: Alle Ärzt*innen

Mit freundlicher Unterstützung von



11:00 – 12:30
Tagungsraum 2 & 3

Semi-Live II: BPH und Urolithiasis

Moderation: J. Rassweiler, Krems
C. Bach, Köln
H. Uthoff, Speyer

- 11:00 Behandlung der BPO mit Rezum – Technik und Langzeitergebnisse
J.-T. Klein, Thurgau, Schweiz
- 11:22 Roboter-assistierte Aquablation der Prostata – Tipps und Tricks
S. Strepp, Winnenden
- 11:44 Gepulster Thulium-laser zur Enukleation der Prostata
A. Miernik, Freiburg
- 12:06 Das Soltive-system zur Laserlithotripsie
M. Müller, Frankfurt/M.

Zielgruppe: Alle Ärzt*innen

Mit freundlicher Unterstützung von



Veröffentlichung gemäß Transparenzvorgabe

Gemäß den Vorgaben des FSA (Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e. V.) sollen die Bedingungen und der Umfang der Unterstützung von Mitgliedsunternehmen den Teilnehmern gegenüber sowohl bei der Kongressankündigung als auch -durchführung transparent dargestellt werden.

Gemäß den Richtlinien des AKG (Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen e. V.) sollen die Mitgliedsunternehmen darauf hinwirken, dass ihre Unterstützung sowohl bei der Kongressankündigung als auch -durchführung vom Veranstalter offengelegt wird. Die Veröffentlichung von Art und Umfang der Gesamtunterstützung stellt keine Verpflichtung für die AKG-Mitgliedsunternehmen dar und erfolgt hier freiwillig nach schriftlichem Einverständnis.

Die folgenden Industriepartner unterstützen die 63. Jahrestagung der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie e.V. durch die Anmietung von Ausstellungsfläche und ggfls. Weiteren Sponsoringmaßnahmen gemäß deren Mitgliedschaft im FSA bzw. AKG.

Sollte für eine CME-Zertifizierung des Kongresses durch die zuständige Landesärztekammer eine Offenlegung aller gezahlten Ausstellungs- oder Sponsoringsummen notwendig sein, so behält sich INTERPLAN vor, dem Folge zu leisten. dazu werden lediglich Firmenname und Summe offengelegt. Persönliche Daten werden keinesfalls weitergegeben.

AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG	Standfläche € 1.890,00
Accord Healthcare GmbH	Standfläche € 1.890,00 Vortragsleistung € 3.000,00
AIR LIQUIDE Medical GmbH	Standfläche € 1.890,00
Ambu GmbH	Standfläche € 2.205,00
Amgen GmbH	Standfläche € 3.622,50 Vortragsleistung € 3.000,00 Werbemaßnahmen € 1.050,00
APOGEPHA Arzneimittel GmbH	Standfläche € 3.780,00
Applied Medical Deutschland GmbH	Standfläche € 1.890,00
Aristo Pharma GmbH	Standfläche € 1.890,00
Asclepion Laser Technologies GmbH	Standfläche € 1.890,00

Stand bei Drucklegung

Astellas Pharma GmbH	Standfläche € 6.930,00 Vortragsleistungen € 8.250,00 Werbemaßnahmen € 2.300,00
AstraZeneca GmbH	Standfläche € 1.890,00 Vortragsleistungen € 3.000,00
Bayer Vital GmbH	Standfläche € 7.245,00 Vortragsleistung € 5.500,00 Werbemaßnahmen € 6.250,00
Besins Healthcare Germany GmbH	Standfläche € 1.890,00
Bionorica SE	Standfläche € 1.890,00
bk Medical Medizinische Systeme GmbH	Standfläche € 3.118,50
Boston Scientific Medizintechnik GmbH	Standfläche € 3.465,00 Vortragsleistungen € 5.400,00
BOWA-electronic GmbH & Co. KG	Standfläche € 1.890,00
Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA	Standfläche € 3.118,50
CADITEC Medical + Technic GmbH	Standfläche € 1.890,00
CMED GmbH	Standfläche € 1.890,00
Coloplast GmbH	Standfläche € 1.890,00
concile GmbH	Standfläche € 2.079,00
Corza Medical GmbH	Standfläche € 2.079,00
Desitin Arzneimittel GmbH	Standfläche € 1.890,00 Vortragsleistung € 3.000,00
Dornier MedTech Europe GmbH	Vortragsleistung € 950,00
Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG	Standfläche € 3.780,00
EDAP TMS GmbH	Standfläche € 2.079,00
Eisai GmbH	Standfläche € 1.890,00
EMOS Technology GmbH	Standfläche € 1.890,00
Endomedica GmbH	Standfläche € 2.520,00
ERBE Elektromedizin GmbH	Standfläche € 1.890,00

Farco-Pharma GmbH	Standleistung € 10.395,00 Werbemaßnahmen € 1.900,00
Fresenius Kabi Deutschland GmbH	Standfläche € 2.520,00
FUJIFILM Healthcare Deutschland GmbH	Standfläche € 2.079,00
G. Pohl-Boskamp GmbH & Co. KG	Standfläche € 1.890,00
Grünenthal GmbH	Standfläche € 1.890,00
Hellstern medical GmbH	Standfläche € 1.890,00
HEXAL AG	Standfläche € 1.890,00
HITADO GmbH	Standfläche € 4.725,00
IMP Innovative Medical Produkte Handelsgesellschaft mbH	Standfläche € 5.796,00
Intuitive Surgical Deutschland GmbH	Standfläche € 1.890,00 Vortragsleistung € 950,00
Ipsen Pharma GmbH	Standfläche € 5.197,00 Vortragsleistung € 5.500 Werbemaßnahme € 2.800,00
Janssen-Cilag GmbH	Standfläche € 3.780,00 Vortragsleistung € 5.500,00
Karl Storz SE & Co. KG	Standfläche € 2.520,00 Vortragsleistung € 950,00
KOELIS	Standfläche € 1.890,00
Kranus Health GmbH	Standfläche € 5.197,50 Vortragsleistung € 1.000,00
LANCY Elektromedizin	Standfläche € 1.260,00
medac GmbH	Standfläche € 4.158,00
Medizintechnik Kaasen GmbH	Standfläche € 1.260,00
Meerecompany Inc.	Vortragsleistung € 950,00
MIP Pharma GmbH	Standfläche € 5.433,57 Werbemaßnahmen € 3.600,00
MSD SHARP & DOHME GMBH	Standfläche € 5.197,50 Vortragsleistung € 5.500,00

MTR-Medizin-Technik GmbH	Standfläche € 945,00
nal von minden GmbH	Standfläche € 1.890,00
Novartis Radiopharmaceuticals GmbH	Standfläche € 5.197,50 Vortragsleistung € 5.500,00
Olympus Deutschland GmbH	Standfläche € 2.079,00 Vortragsleistungen € 1.900,00
optimed Medizinische Instrumente GmbH	Standfläche € 1.890,00
PAJUNK Medical Produkte GmbH	Standfläche € 1.890,00
Pfizer Pharma GmbH	Standfläche € 4.725,00
Photocure GmbH	Standfläche € 3.465,00
PROCEPT BioRobotics GmbH	Standfläche € 3.465,00 Vortragsleistung € 950,00
PVS HAG GmbH	Standfläche € 1.890,00
Recordati Pharma GmbH	Standfläche € 1.890,00
Richard Wolf GmbH	Standfläche € 5.040,00 Vortragsleistung € 950,00
Roche Pharma AG	Standfläche € 2.772,00
Saegeling Medizintechnik Service und Vertriebs GmbH	Standfläche € 1.890,00
Schmitz u. Söhne GmbH & Co. KG	Standfläche € 3.260,25
Storz Medical AG	Standfläche € 2.772,00
TECNOMATIX Medical GmbH	Standfläche € 1.890,00
TV Wartezimmer Gesellschaft für moderne Kommunikation MSM GmbH & Co. KG	Standfläche € 2.079,00
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) Zentrum für Diagnostik, Institut für Pathologie	Standfläche € 1.890,00
UROMED Kurt Drews KG	Standfläche € 2.079,00
UROTECH GmbH	Standfläche € 2.520,00
ZSI GmbH	Standfläche € 1.890,00

Firma	Standnr.
A	
AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG	E18
Accord Healthcare GmbH	EG12
AIR LIQUIDE Medical GmbH	OG7
Ambu GmbH	EG6
Amgen GmbH	EG17
APOGEPHA Arzneimittel GmbH	EG34
Applied Medical	E10
Aquablation	E12
Aristo Pharma GmbH	E17
Astellas Pharma GmbH	EG36
AstraZeneca GmbH	OG8
B	
Bayer Vital GmbH	EG20
Besins Healthcare Germany GmbH	OG14
Bionorica SE	E15
bk Medical Medizinische Systeme GmbH	EG19
Boston Scientific GmbH	EG23
BOWA MEDICAL	OG10
Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA	EG25
C	
CMED GmbH	OG13
Coloplast GmbH	E9
concile GmbH	EG18
Corza Medical GmbH	E8
D	
Desitin Arzneimittel GmbH	EG2
Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG	EG35
E	
EDAP TMS GmbH	EG24
Eisai GmbH	E3
EMOS Technology GmbH	OG5

Firma	Standnr.
Endomedica GmbH	EG30
ERBE Elektromedizin GmbH	OG12
F	
Farco-Pharma GmbH	EG31
Fresenius Kabi Deutschland GmbH	EG13
FUJIFILM Healthcare Deutschland GmbH	E5
G	
G. Pohl-Boskamp GmbH & Co. KG	OG11
Grünenthal GmbH	EG29
H	
Hellstern medical GmbH	E14
HEXAL AG	E2
HITADO GmbH	EG37
I	
IMP Innovative Medical Produkte Handelsgesellschaft mbH	EG32
Intuitive Surgical Deutschland GmbH	EG42
Ipsen Pharma GmbH	EG9
J	
Janssen-Cilag GmbH	EG7
JenaSurgical	OG4
K	
Karl Storz SE & Co. KG	EG3
KOELIS	E4
Kranus Health GmbH	EG15
L	
LANCY Elektromedizin	E20
M	
medac GmbH	EG5
Medizintechnik Kaasen GmbH	EG1
MIP Pharma GmbH	EG21
MSD SHARP & DOHME GMBH	EG33

Firma	Standnr.
MTR - Medizin-Technik GmbH	EG41
N	
nal von minden GmbH	E7
Novartis Radiopharmaceuticals GmbH	EG14
O	
Olympus Deutschland GmbH	EG11
optimed Medizinische Instrumente GmbH	E1
P	
PAJUNK Medical Produkte GmbH	E19
Pfizer Pharma GmbH	EG10
Photocure GmbH	EG22
PVS BW eG	OG3
R	
Recordati Pharma GmbH	E6
Richard Wolf GmbH	EG8
Roche Pharma AG	EG26
S	
Saegeling Medizintechnik Service und Vertriebs GmbH	OG2
Schmitz u. Söhne GmbH & Co. KG	EG40
SONOWELT Caditec Medical + Technik GmbH	OG9
Storz Medical AG	EG4
T	
TECNOMATIX Medical GmbH	OG6
TV-Wartezimmer	E13
U	
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) Zentrum für Diagnostik, Institut für Pathologie	E11
UROMED Kurt Drews KG	OG15
UROTECH GmbH	OG1
Z	
ZSI GmbH	E16

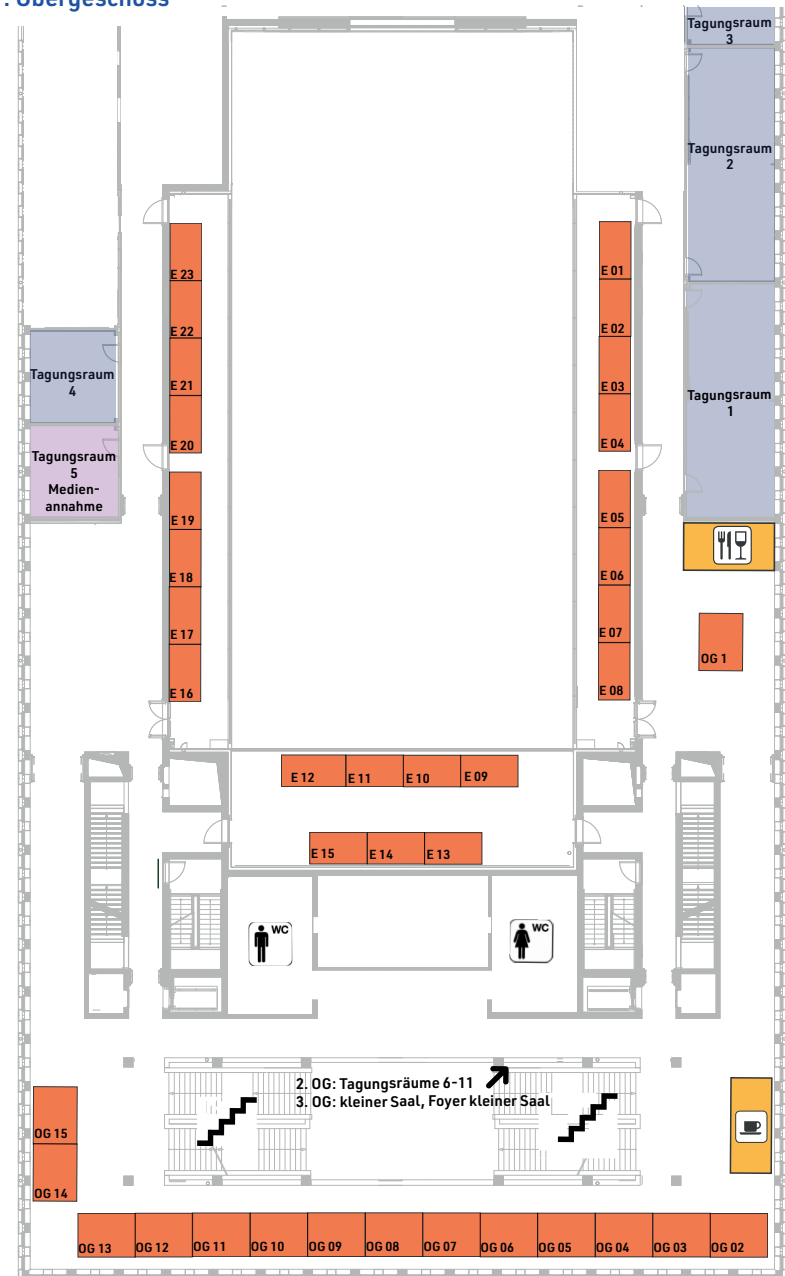
AUSSTELLER- UND RAUMPLAN

AUSSTELLER- UND RAUMPLAN

Erdgeschoss



1. Obergeschoss



SPONSOREN

NOTIZEN

Im Namen der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie e.V. bedanken wir uns herzlich bei folgenden Sponsoren für ihre freundliche Unterstützung:



64. JAHRESTAGUNG der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie

19.-22. JUNI
2024

PATIENTENORIENTIERT.
NACHHALTIG.
PRÄZISE.



KONZERTHAUS FREIBURG
KONRAD-ADENAUER-PLATZ 1

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. Christian Gratzke, Freiburg | Prof. Dr. Elmar Gerharz, Frankfurt



www.swdgu-kongress.de

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Hartwig Schwaibold
Chefarzt der Urologischen Klinik
Klinikum am Steinenberg
Steinenbergstraße 31, 72764 Reutlingen

Dr. med. Markus Schöne
Ärztlicher Leiter der Sektion Uroonkologie
MVZ für Urologie und Uroonkologie
Hilgardstraße 32, 67346 Speyer

Kongressorganisation und Veranstalter des kommerziellen Kongressprogramms

INTERPLAN Congress, Meeting & Event Management AG
Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: +49 (0)89 / 54 82 34-56
Telefax: +49 (0)89 / 54 82 32-44
E-Mail: swdgu@interplan.de

Layout & Satz

Nadine Friedrich
Grafikdesign
Nibelungenstrasse 23
86152 Augsburg
E-Mail: mail@nadine-friedrich.de
www.nadine-friedrich.de



